



RUTH TESMAR

Das Werkverzeichnis

---

Band 6

Die Buchgestaltungen



## BAND 6: DIE BUCHGESTALTUNGEN

Die Buchgestaltungen Ruth Tesmars .....4

Werkverzeichnis.....8

# Die Buchgestaltungen Ruth Tesmars

Wenn man weiß, dass das grafische Schaffen vieler Künstler der DDR den buchkünstlerischen Ansprüchen der literarischen Verlage seine Anregung und Beauftragung verdankt und dabei keiner expliziten Illustratoren-Zunft vorbehalten blieb, nimmt es nicht Wunder, dass Ruth Tesmars literarische Einfühlung erkannt wurde und ihr noch in den späten achtziger Jahren verschiedene Aufträge vom Berliner Buchverlag DER MORGEN einbrachte.

Mit der Prämierung für die Buchgestaltung *Die Frau ohne Schatten* von Hugo von Hofmannsthal im Gustav-Kiepenheuer-Verlag 1986 eröffnete sich ihr dieses besondere Arbeitsfeld, welches im Verlauf ihrer bildnerischen Entwicklung einen beachtlichen Umfang gewann und ihr zu neuen Gestaltungsweisen verhalf.

Von anfänglicher narrativ-fabulierender, in recht textnahem Bezug gebrachter Weise des Wiederspiegels, spannt sich mit weiterem Zirkel der Bogen bis zu ihren autarken Bild-Collagen. So muss auch auf das zeitgleiche Schaffen in angewandten grafischen Wirkungsfeldern vorverwiesen werden. Grenzüberschreitende handschriftliche Einsätze, exzerpierend in Abschriften oder als briefliche Annäherungen, finden mit ihrem unverkennbaren Schreibduktus an skripturalen Objekten und Installationen ihre Anwendung<sup>1</sup>.

Aus der begleitenden Nebensächlichkeit der ersten lustvollen Aufträge entwickelte sich eine souverän geklärte, bildmächtige Korrespondenz, die es vermochte, das Wechselspiel der unterschiedlichsten Gestaltungskomponenten spannungsreich zu orchestrieren.

Die Vielfalt der Mittel und Anwendungen bildete sich subtil und differenziert heraus und verband sich mit dem Bemühen um ge-

ordnete Einfachheit im Ausdruck.

So sind angelehnt an die Manier der von Hofmannsthal'schen Bebilderungen sind die kolorierten Federzeichnungen zur Kleinstbuchausgabe Rassul Gamsatov, *Der Bräutigam zahle mit Liebe* von 1988 und ein Beitrag sinnbildhafter Entsprechung mit träumerischer Verrätselung.<sup>2</sup>

Nach dieser illustrativen Bewährung eröffnete die komplexe Textauswahl nach Christian Morgenstern *Ob auch der und jener pfeife*, aus dem gleichen Jahr, einem lustvoll betonten Gestus den erweiterten Gestaltungsraum für poetisch leise gestimmte Zeichnungen mit skripturalen Einschüben und einer Vielzahl von Vignetten als Beigabe.

Mithin weckte diese Aufgabe bei Ruth Tesmar auch das Gefühl an seitenrhythmische Gebundenheit von Textgestalt und Bild.

Diesem Gestaltungssinn verpflichtet sie sich im darauffolgenden Jahr bei der Bebilderung des Sammelbandes *Der Kongress der Regenwürmer* von Manfred Kyber, mit kolorierten, skurril-grotesken Federzeichnungen vermenschlichter Tiergestalten und handschriftlichen Titeln.

Danach verwirklichte sich mit *Der Kindermacher aus Paris* ihr Wunsch nach einer umfassenden Buchgestaltung (Umschlag, Einband, Vorsatz, Titel, halb- und ganzseitige Bilder, Vignetten und Buchschmuck). Hierbei wendet sie eine Arbeitsweise des eingefärbten Bildschnittes an, wie er von André Derains Rabelais-Illustrationen angeregt wurde.<sup>3</sup>

Die derb-drolligen, greifbaren und lebensnahen Schilderungen lockten zu eindrücklicher Direktheit heraus und verbanden sich

<sup>2</sup> In einer ersten unikaten handeingebundenen Fassung ihrer TIERADEN-Gedichte aus den 1970er Jahren hat dieser humorige Hintersinn einen Vorlauf.

<sup>3</sup> André Derain, Rabelais Francois, Pantagruel, Edito-Service 1943.

<sup>1</sup> Siehe WVZ Band 7 und 9.



mit ihrem hochdruckenden Interesse.<sup>4</sup>

Ein Beispiel der Hinwendung zum Holzschnitt veranschaulicht ihr Beitrag für das Poesiealbum–Heft 274.

Die anregende Zusammenarbeit mit ostdeutschen Verlagen ließ sich nach 1990 nicht weiter fortsetzen und dennoch den Wunsch nach selbstbestimmter Herausgabe anwachsen.

Das Leporello-Künstlerbuch *Kazanova* entsprang dieser Lust mit den eigenen drucktechnischen Möglichkeiten der Bilder-Buchherstellung in kleinen Auflagen.

Ebenfalls im Eigenauftrag entstand das Künstlerbuch *Ein Lied der Liebe*, Else Lasker-Schüler zugeeignet. Es markiert nicht zufällig einen nächsten Schritt im Umgang mit dichterischen Lektüreanregungen in selbstbehauptender Form einer aneignenden Textgestalt bei aufwändiger opulenter buchbinderischer Herstellung. Die kurzzeitige Anarchie nach dem Bruch der DDR-Staatlichkeit lockte einen ermutigten Überschwang des Machens und Gestaltens hervor, welcher sich aus sich selbst rechtfertigte.

Das bedeutete in Ruth Tesmars Fall, wenngleich sie der samisdatischen Bewegung mit Künstlerbüchern in der DDR nicht zuzurechnen war, damit ihren persönlichen Beitrag zum Nachklang des Buchschaffens jener Zeit darzustellen.<sup>5</sup>

Sie subsummierte dabei ihre bis dahin erfahrenen Erprobungen im farbigen Holzschnitt, welchem sie sich dann konsequent widmete mit der freien Gestaltung unikater Drucke.<sup>6</sup>

Bei allen Entscheidungen, bzw. Veranlassungen für ihr buchgrafisches Schaffen gaben die selbsterwählten Lektüren hoffnungs-

gestimmter Texte von wahlverwandten Autoren den ausschlaggebenden Impuls.

Den Gestus provozierender Garstigkeit konnet sie sich nicht zueigen machen, so er ihrem Wesen nicht entsprochen hätte.

Die Mitarbeit am Augenreise-Schulbuchprojekt überraschte danach gerade durch die selbstgewählte Unterordnung unter didaktische Vorgaben, so sie denn mit Einblick in redaktionelle Zögerlichkeiten zwar durchgestanden, doch demotivierend, trotz Prämierung, ein Ende fanden.

Bemerkenswert war dabei der Zugewinn an Kenntnissen digitaler Buchherstellung von der Druckvorstufe bis zum Andruck und fand positiv seine Bestätigung bei der gerechten arbeitsteiligen Zusammenarbeit für das *Songbook*, der zeichnerischen Ausstattung des Sammelbandes für Sophie Tiek-Bernhardi, vom trafo-Verlag, Berlin 2000, als auch für das Liebhaberbuch *Glanz des Schönen*.

Ein in der Herstellung nicht realisiertes Künstlerbuchprojekt von 1994 darf nicht außer Acht gelassen bleiben: eine Folge von zwanzig farbigen Originalholzdrucken Ruth Tesmars strophisch mit dem Text von Arthur Rimbauds *Pariser Orgie* zu einem Bild-Text-Band zu vereinen.<sup>7</sup>

Als ein markantes Zeugnis der weiter erarbeiteten Technik des farbigen Holzdrucks mit Flächenabdrücken von einer Vielzahl kettengesägter Holzblöcke, gleichsam zu einer Formenklavia-

<sup>4</sup> Siehe WVZ Band 4, bei Ruth Tesmar beginnt ab 1989 eine Phase intensiven Holzschneidens und –druckens.

<sup>5</sup> Wanderausstellung von Jens Henkel BURKHART-PRESSE.

<sup>6</sup> Unabhängig von Buchgestaltungen entstehen verschiedene Bildzyklen und großformatige Holzdrucke (siehe WVZ Band 4 und 5)

<sup>7</sup> Geplant mit der EDITION BALANCE, beziehungsweise mit Förderung der Stiftung Kulturfond.

tur gefügter Abdrucke, hat diese Serie dann in Form gerahmter Blattwerke manche Ausstellung Ruth Tesmars begleitet.<sup>8</sup>

Ein anderes Rimbaud-Heft *Le bateau ivre* als Sonderdruck des Rechtshistorischen Journals aus dem Jahre 1998 verdankt als kleine Zimelie sich der Gunst eines Frankfurter Freundeskreises. Erstmals kamen darin Collage-Arbeiten zur Abbildung, wie sie dann für *Schande*, 2004 nach J. M. Coetzee und in der dreibändigen Dante-Ausgabe *Die göttliche Komödie*, 2003 bis 2005, zur Geltung gebracht wurden.

Für die vollständige Neuübersetzung im Terzinenmetrum von Dantes *Divina Commedia* durch Thomas Vormbaum hat Ruth Tesmar allen einhundert Gesängen ganzseitige farbige Collagebilder beigegeben.

Keinem historischen Vorbild verpflichtet, drängt sie den Betrachter mit jetztzeitigen Bezügen durch analogisierende Übertragungsmetaphern in den Bannkreis ihrer andeutenden Verfremdungen und ahnungsvollen Umformungen. Bei dieser collagierenden Arbeitsweise wurden Bildmontagen auf eine copygrafische Ebene gebracht, beziehungsweise mit eben solchen Anwendungen weiterbearbeitet.

Mit farbigem Papierunter- und überlagerungen kombinierten sich ergänzende Farbstiftbehandlungen.

Wenngleich die Herausgabe einer illustrierten Neufassung der TIERADEN-Gedichte als luxuriös ausgestattete Preziose durch die EDITION PRO FUTURA<sup>9</sup> nicht zustande kommt, realisierte 2003 die comitis Blank & Lammers GbR das Erscheinen der heiter kolorierten Federzeichnungen im Rahmen eines Spendenprojekts.

Überraschend erteilte Ruth Tesmar der Auftrag des Bertelsmann-Verlags sieben Bände in der Reihe *Märchen der Welt* zu bebildern.

<sup>8</sup> Siehe WVZ Band 4 und 5.

<sup>9</sup> Siehe WVZ Band 4 und 5.

Narrative und sinnbildliche ganz- und doppelseitige Darstellungen zieren die in Themengruppen geordneten Sammelbände vorzüglichsten Wiedergabedrucke. Dabei wendete sie collagierend die copygrafische Montagetechnik an, welche sie mit male-rischer Aquarell- und Gouachebehandlung verbindet.

Variierend kam diese Arbeitsweise für die einfarbigen Bildserien *Deutschland. Ein Wintermärchen* nach Heinrich Heine, 2006 und für den Diskurstext *Vorletzte Fragen* von Jochen Hörisch, 2007, weiter in Anwendung und ist verbunden mit ihren Erfahrungen der printmäßigen Reproduktion.

Begleitetete den Heine-Text eine monologische Folge zweifelnd gestimmten Rückblicks, wird den existenziellen Fragestellungen Hörischs mit einem seitenwechselnden Anordnungsrhythmus entsprochen, um so einem Bild-Text-Dialog mit dem befreundeten Autor zu evozieren.

Aus einer gleichermaßen persönlichen Verbundenheit mit dem Juristen Peter-Alexis Albrecht, dessen Betroffenheit über den Verlust elementarer Freiheitsrechte und seinem Zweifel an Konzepten der gesellschaftlichen Sicherheit, entstanden die copygrafischen Akzentuierungen für die Streitschrift *Die verlorene Freiheit*, 2003 und dem komplexen strafrechtlichen Erfahrungsresumée *Der Weg in die Sicherheitsgesellschaft* von 2010.

Alle diese Buchgestaltungen, welche während ihrer Lehrtätigkeit im Menzel-Dach entstanden, konnte Ruth Tesmar in die spezifische Lehrveranstaltung BUCH UND BILD<sup>10</sup> beispielhaft einbeziehen und deren Entstehungsprozess veranschaulichen.

<sup>10</sup> Siehe WVZ Band 10.



# Werkverzeichnis

## Hugo von Hofmannsthal: Die Frau ohne Schatten

Gustav Kiepenheuer Verlag

Leipzig/Weimar 1986

136 Seiten

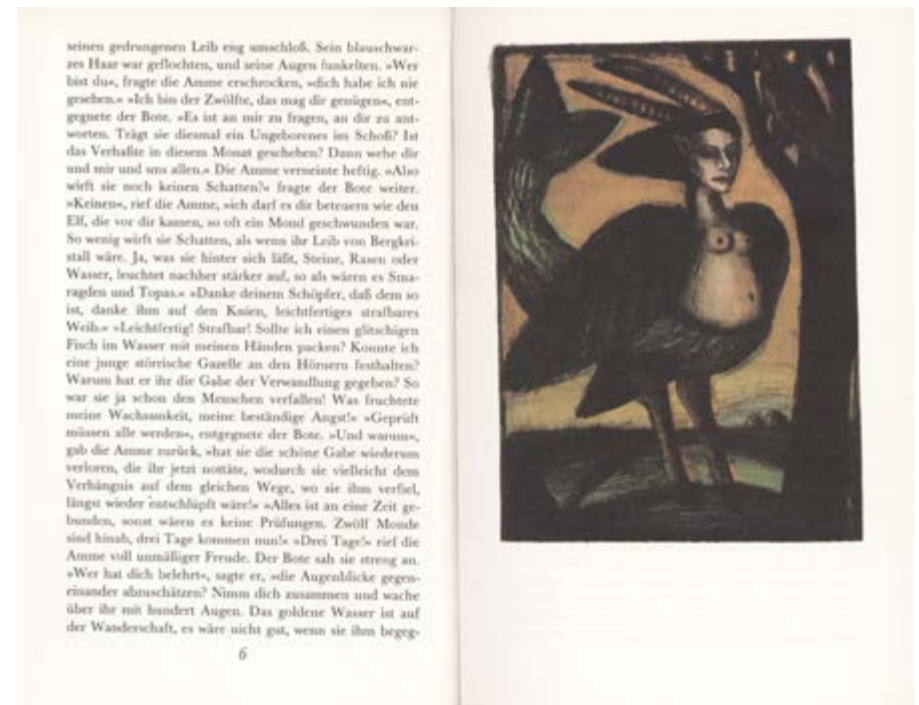
19,5 x 12,2 cm

7 Illustrationen/Farbradierungen

1986

Preis für Schönstes Buch der DDR 1986

8 |







Seite 7



Seite 35



Seite 77



Seite 29



Seite 59



Seite 105



Seite 133



# **Christian Morgenstern: Ob auch der und jener Pfeife. Sprüche, Epigramme, Aphorismen, Notizen**

*herausgegeben und mit einer Nachbemerkung von Klaus-Dieter Sommer*

Buchverlag der Morgen

Berlin 1988, zweite Auflage 1990

132 Seiten

14,1 x 10,3 cm

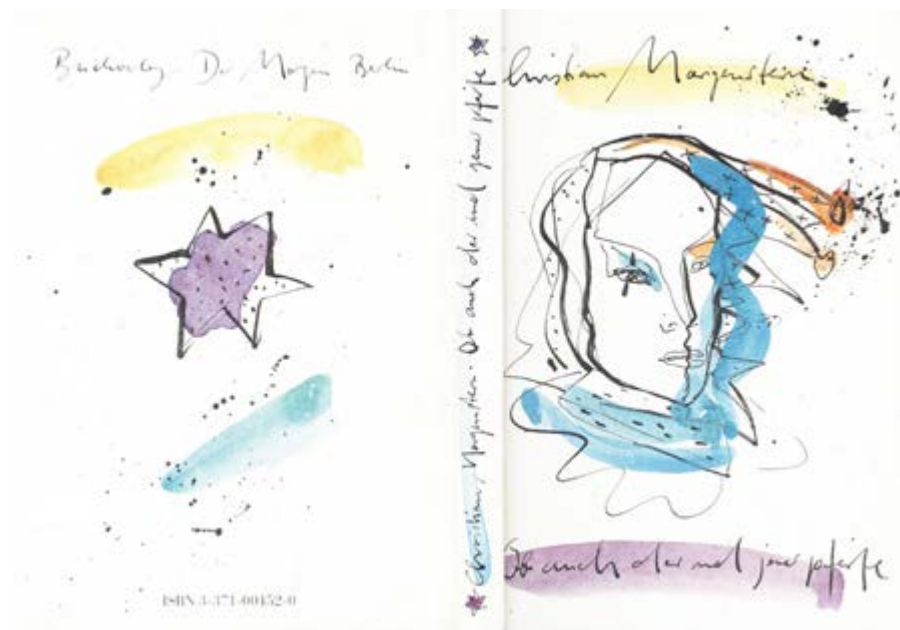
ISBN 3-371-00152-0

14 Illustrationen und zahlreiche Vignetten

Federzeichnung mit Tusche

1988

Preis für Schönstes Buch der DDR 1986





Seite 11



Seite 25



Seite 38



Seite 57



Seite 15



Seite 33



Seite 49



Seite 63



Seite 67



Seite 83



Seite 105



Vignette Titelblatt



Seite 77



Seite 89



Seite 115



Vignette Seite 5



Vignette Seite 23



**Vignette Seite 37**



**Vignette Seite 52**



**Vignette Seite 62**



**Vignette Seite 74**



**Vignette Seite 43**



**Vignette Seite 58**



**Vignette Seite 65**



**Vignette Seite 80**



**Vignette Seite 51**



**Vignette Seite 60**



**Vignette Seite 69**



**Vignette Seite 85**





**Vignette Seite 86**



**Vignette Seite 98**



**Vignette Seite 109**



**Vignette Seite 117**



**Vignette Seite 92**



**Vignette Seite 106**



**Vignette Seite 111**



**Vignette Seite 119**



**Vignette Seite 96**



**Vignette Seite 107**



**Vignette Seite 113**



**Vignette Seite 131**



**Rassul Gamsatow: Der Bräutigam zahle mit Liebe. Spruchweisheiten**

*herausgegeben und mit einem Vorwort von Ortwin Schubert, Nachdichtung von Helmut Preißler und Ortwin Schubert*

Buchverlag der Morgen

Berlin 1988

145 Seiten

10,0 x 6,7 cm

ISBN 3-371-00151-2

10 Illustrationen

Federzeichnung, koloriert

1988

Preis für Schönstes Buch der DDR 1986





Seite 18



Seite 50



Seite 74



Seite 91



Seite 118



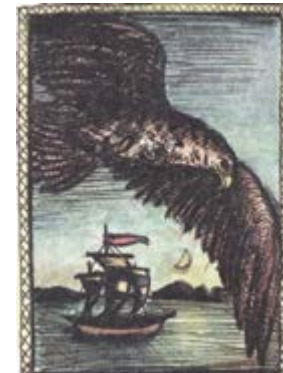
Seite 34



Seite 60



Seite 82



Seite 96

# **Manfred Kyber: Der Kongress der Regenwürmer. Tiergeschichten, Märchen und Grotesken**

*herausgegeben und mit einem Nachwort von Reinhard Lehmann*

Buchverlag der Morgen

Berlin 1989

203 Seiten

18,1 x 11,1 cm

ISBN 3-371-00210-1

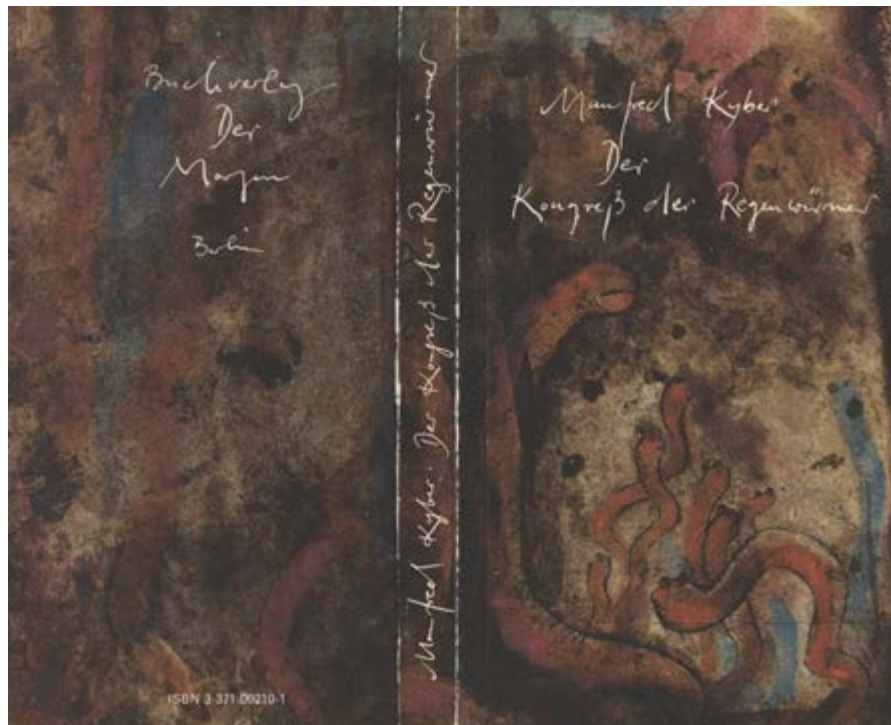
22 Illustrationen

Federzeichnung, koloriert, Titel handgeschrieben

1989

Ehrende Anerkennung auf der Leipziger Buchmesse für künstlerische Gestaltung des Buches 1989

Preis für Schönstes Buch der DDR 1986







**Titel**



**Seite 14**



**Seite 25**  
*Der Mann mit dem schwarzen Gesicht*



**Seite 50**



**Seite 7**  
*Kongress der Regenwürmer*



**Seite 22**



**Seite 39**



**Seite 61**  
*Der Oberaffe*



**Seite 75**  
*Der Generaloberhofzeremonienmeister*



**Seite 95**  
*Herr Minutius im Gehäuse*



**Seite 108**  
*Porzellan*



**Seite 125**  
*Das Gespenst*



**Seite 88**



**Seite 105**  
*Archibald Pickelbeul*



**Seite 120**



**Seite 136**





**Seite 139**  
*Träume*



Seite 171



**Seite 189**  
*Freundlichkeiten*



Seite 155



Seite 184



**letzte Seite**

Kakel hatte einen Zug um die Schnabelwinkel – einen Zug, den man niemand beschreiben kann, der ihn nicht kennt.

Jakob Krakel-Kakel wurde hundert Jahre alt. Den Zug vergaß er nie. Er hat auch auf dem tadellos schwarzen Rock nie wieder eine aschblonde Feder gehabt.

Und das heißt: er hat sie sich stets vorher sorgsam abgeputzt.



## Professor Bohrloch

Professor Dr. Bohrloch, Ritter pp., stand mit seinem Assistenten vor dem Affenkäfig. Es war noch früh am Morgen, und im Zoologischen Garten waren nur wenige Besucher.

Professor Bohrloch hatte das mit reiflicher Überlegung so eingerichtet. Er wollte möglichst ungestört sein, besonders von solchen Leuten, die als nichtakademisch anzusehen waren. Odi profanum vulgus!

Denn die frühe Morgenstunde sollte eines der unerhörtesten Experimente wissenschaftlicher Forschung bringen. »Dank den profunden Resultaten der Vivisektion«, sagte Professor Bohrloch, »aus denen sich unsere herrliche Gehirnlehre von heute entwickelt hat, bin ich auf den erhabenen Gedanken gekommen, diese zwei Exemplare von Cynocephalus babuin nach sorgfältiger phrenologischer Untersuchung von den anderen Affen zu isolieren. Nach fleißiger Fütterung mit gehirnbildenden Nährstoffen werde ich heute in der Lage sein, nachzuweisen, daß das Gehirn des Cynocephalus babuin bei entsprechender Behandlung nicht nur menschliche Ausdrücke den Begriffen nach richtig zu erfassen vermag, sondern sogar fähig ist, dieselben in adäquaten

### Exempel einer Seitengestaltung

**Josef Minárik: Der Kindermacher aus Paris und andere kurzweilige Schelmerei**

*ausgewählt und bearbeitet von Josef Minárik, übertragen von Gustav Just*

Buchverlag der Morgen

Berlin 1989, erste Auflage

378 Seiten

18,1 x 11,2 cm

ISBN 3-371-00220-9

76 Illustrationen und zahlreiche Schmuckleisten (Auswahl)

farbige Linolschnitte

1989







**Titelblatt**



**Seite 54**



**Seite 127**



**Seite 185**



**Seite 25**



**Seite 97**



**Seite 149**



**Seite 217**



Seite 245



Seite 314



Seite 6



Seite 14



Seite 289



Seite 347



Seite 8



Seite 26





Seite 34



Seite 39



Seite 57



Seite 68



Seite 36



Seite 49



Seite 60



Seite 77



Seite 83



Seite 89



Seite 106



Seite 122



Seite 85



Seite 102



Seite 114



Seite 130



Seite 131



Seite 132



Seite 151



Seite 155



Seite 157



Seite 161



Seite 164



Seite 167



Seite 169



Seite 175



Seite 194



Seite 206



Seite 172



Seite 189



Seite 202



Seite 207





Seite 209



Seite 214



Seite 233



Seite 251



Seite 213



Seite 227



Seite 239



Seite 253



Seite 259



Seite 264



Seite 276



Seite 292



Seite 262



Seite 266



Seite 290



Seite 299



Seite 304



Seite 335



Seite 350



Seite 355



Seite 325



Seite 336



Seite 353



Seite 361



Seite 365



Seite 372



Seite 9



Seite 11



Seite 368



Seite 375



Seite 7



Seite 11





Seite 13



Seite 17



Seite



Seite

| 33



Seite 15



Seite 22



Seite



Seite

**Ruth Tesmar: Ein Lied der Liebe**

*Else Lasker-Schüler zugewidmet*

Künstlerbuch

Edition Punt

Berlin 1990

Auflagenhöhe von 10 Exemplaren (Exemplar 5/10)

18 Seiten

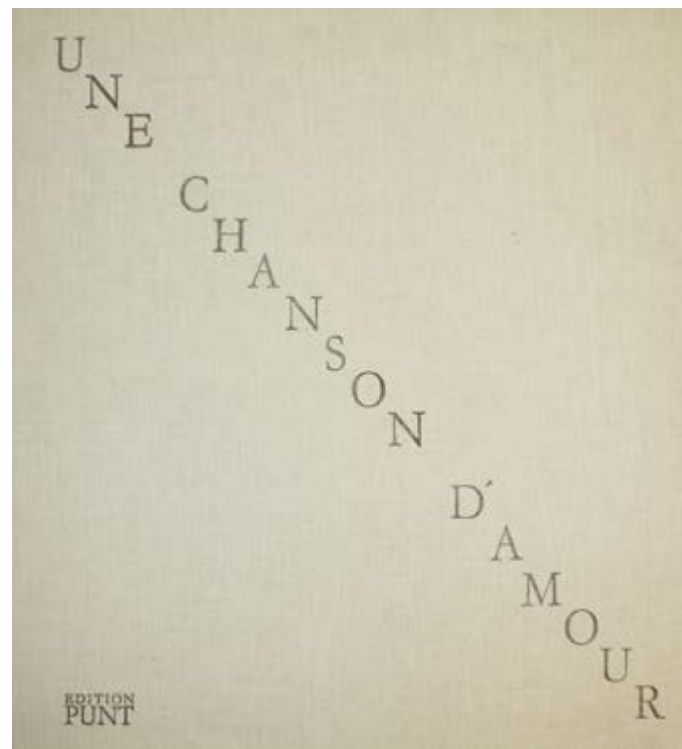
55,7 x 51,2 cm

im Leinenschuber mit gedrucktem Titel

9 Farbholzschnitte im Original

1990

34 |





**Seite 1: Ein Lied der Liebe**



**Seite 2: Palmschatten**



**Seite 29**



**Seite 29**





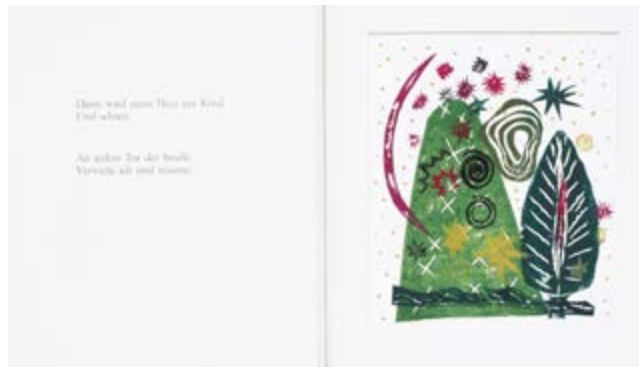
**Seite 3: Melodie**



**Seite 4: Waise-Weise**







**Seite 5: Herztor**



**Seite 6: Handmond**





**Seite 7: Wildedel**

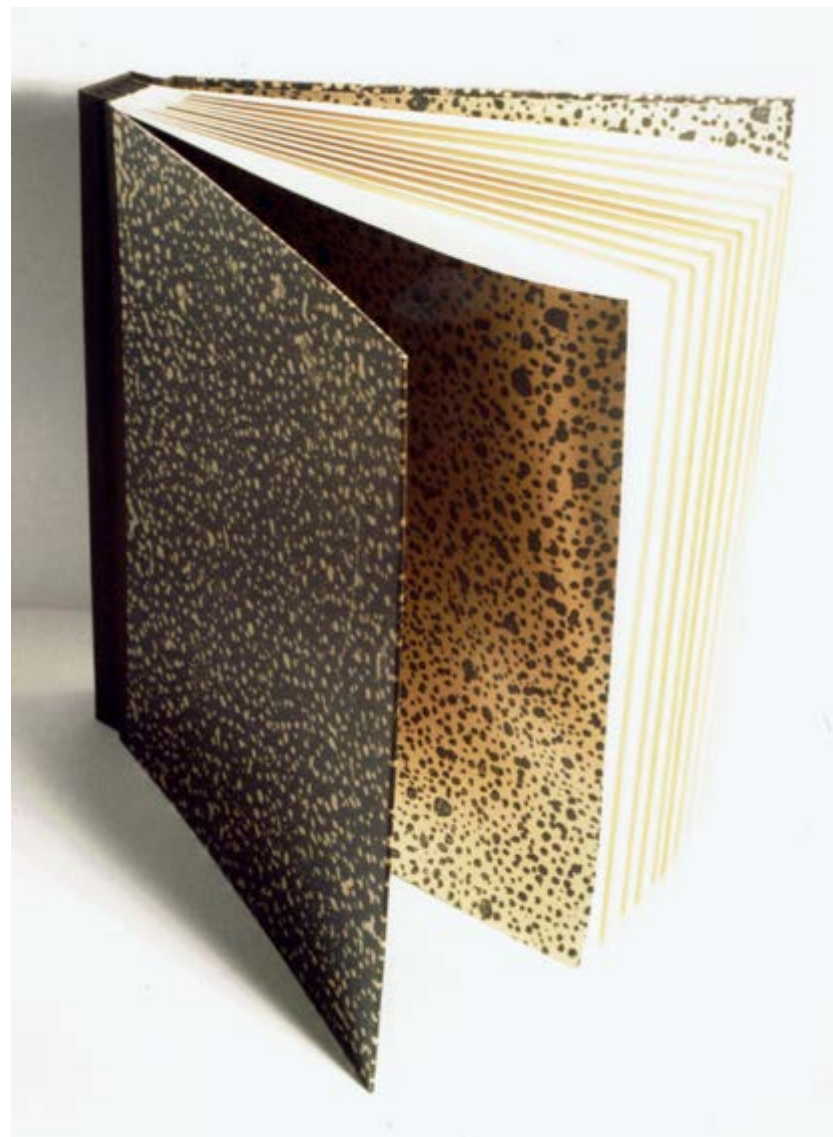


**Seite 8: Tiger Wollgras**





**Seite 9: Stirn-Stern**



**Juri Kusenezow: Poesiealbum 274**

*Gedichtband*

Textauswahl und Übertragung durch Heinz Kahlau und Irana Rusta

Verlag Neues Leben

Berlin 1990

32 Seiten

21,4 x 12,5 cm

ISBN 3-355-01106-1

Umschlaggestaltung und Innengrafik  
1990







**Ruth Tesmar: Kazanova**

*Künstlerbuch*

Herausgegeben von?

Berlin 1990

Auflagenhöhe von 15 Exemplaren (Exemplar 5/15)

9 Seiten?

19,2 x 21,8 cm

Leporello in Leinenkassette mit Prägung

7 Holzschnitte im Original auf Recyclingkarton

1990

42 |







Seite 1



Seite 3



Seite 5



Seite 7



Seite 2



Seite 4



Seite 6

111 Lieder Songbookfür den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen ab Klasse 7

Herausgegeben von Johannes Bähr, Axel Brunner, Birgit Jank und Ute Singer

Stuttgart 1993

Erste Auflage

135 Seiten

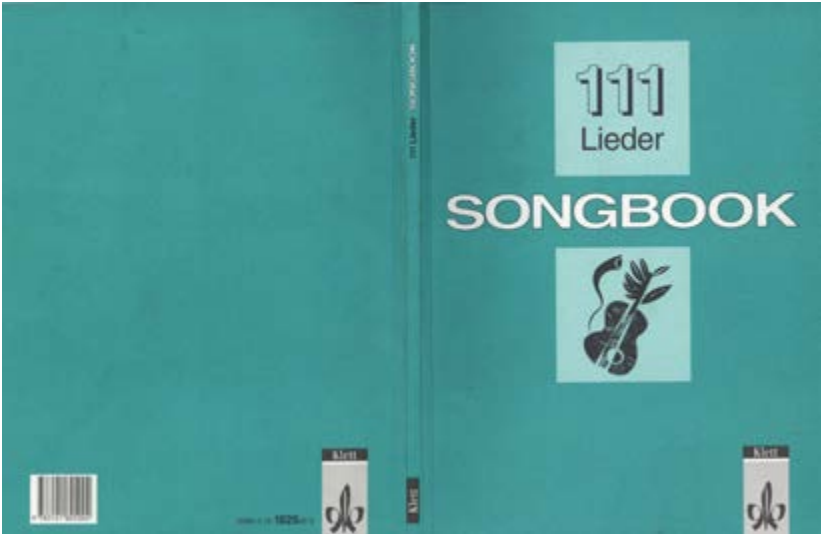
26,0 x 19,5 cm

ISBN 3-12-182500-3

8 ganzseitige Illustrationen, sowie 8 Vignetten

Holzschnitte, Federzeichnungen mit Tusche

1993







**Seite 5**  
*Yeah, sie liebt mich*



**Seite 37**  
*Miteinander*



**Seite 65**  
*Ich glaub' ich träume*



**Seite 99**  
*Immergrün*



**Seite 21**  
*Zerbrechliche Welt*



**Seite 53**  
*Jetzt oder nie*



**Seite 81**  
*If I had a song*



**Seite 121**  
*So'n Quatsch*

**Arthur Rimbaud: Le Bateau ivre 1871**

*Sonderdruck aus dem Rechtshistorischen Journal 17*

Löwenklau Gesellschaft e.V.

Frankfurt am Main 1998

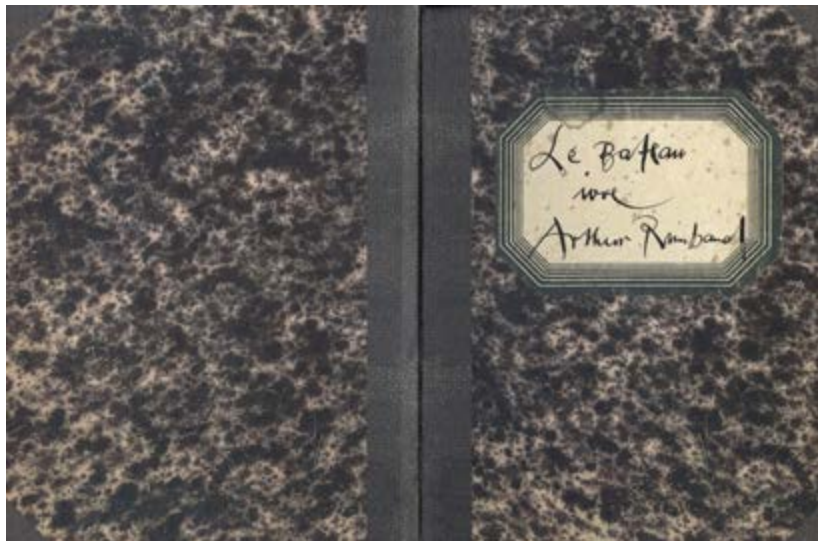
30 Seiten

22,4 x 16,9 cm

ISBN 3-923615-18-3

13 Collagen sowie Gestaltung des Einbands und Titels

1998





**Seite 5**

Seite 9

Seite 13



**Seite 7**

**Seite 11**

**Seite 15**



Seite 17



Seite 21



Seite 25



Seite 19



Seite 23



Seite 27





*Je ne puis plus, baigné de vos langueurs, ô lames,  
Enlever leur sillage aux porteurs de cotons,  
Ni traverser l'orgueil des drapeaux et des flammes,  
Ni nager sous les yeux horribles des pontons!*

Ich kann in eurer Mattigkeiten Bad, o Wellen,  
Entreißen ihre Spur den Baumwollträgern nicht,  
Nicht ziehn mehr durch den Stolz, drin Fahnenflammen schwellen,  
Nicht schwimmen in der Brückenkähne bösem Licht!



## Augenreise I

*Ein Lese . Seh . Buch für Kinder von sieben Jahren an  
gestaltet von Ruth und Lutz Tesmar*

Volk und Wissen Verlag

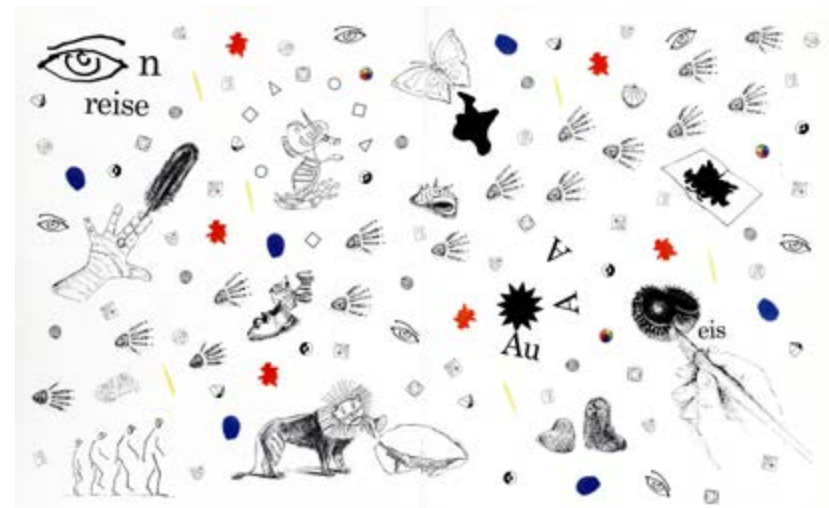
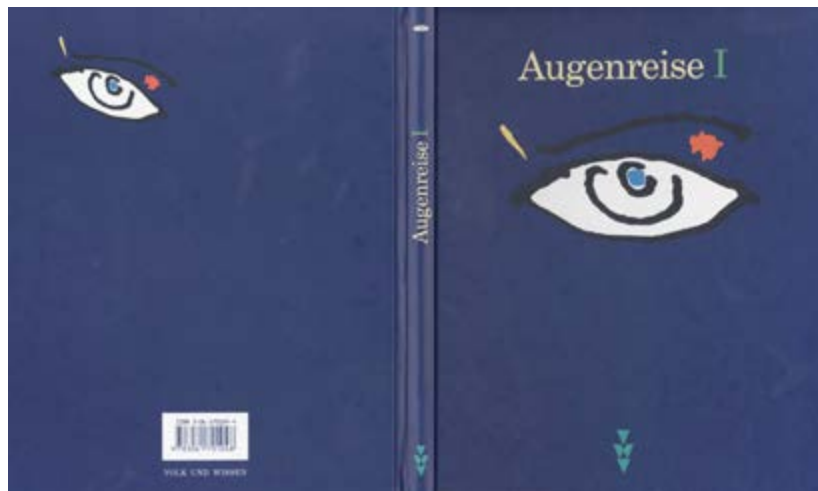
erste Auflage

Berlin 1998

111 Seiten

26,5 x 21,5 cm

ISBN 3-06-170104-4





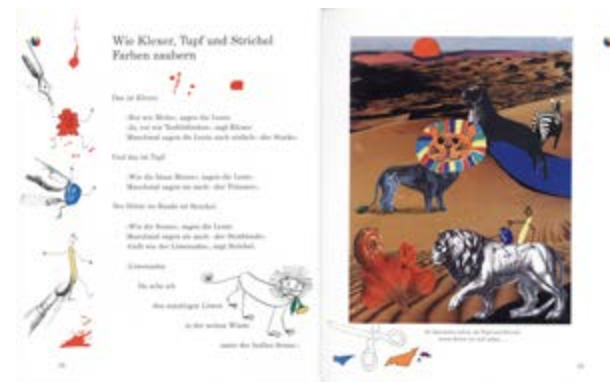
Seite 4/5



**Seite 8/9**



Seite 10/11



Seite 14/15



Seite 16/17



Seite 18/19



Seite 24/25



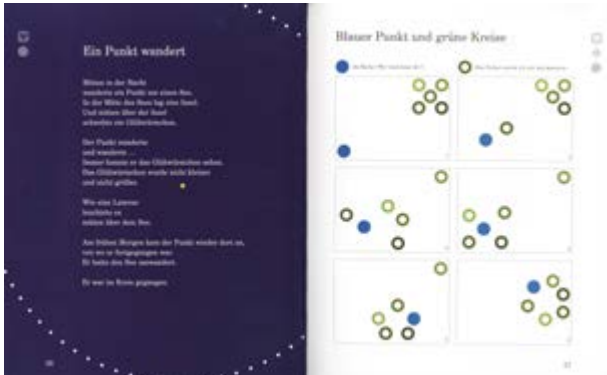
Seite 34/35



Seite 38/39



Seite 28/29



Seite 36/37

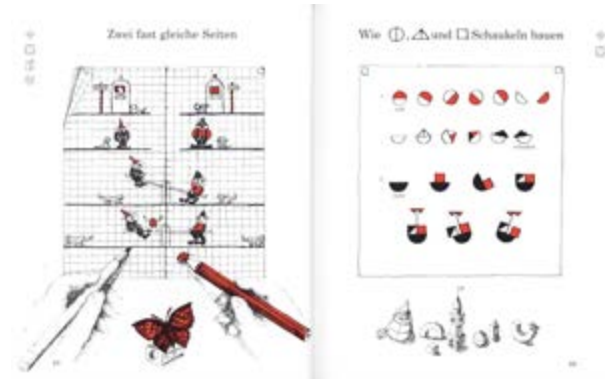


Seite 40/41





Seite 44/45



Seite 48/49



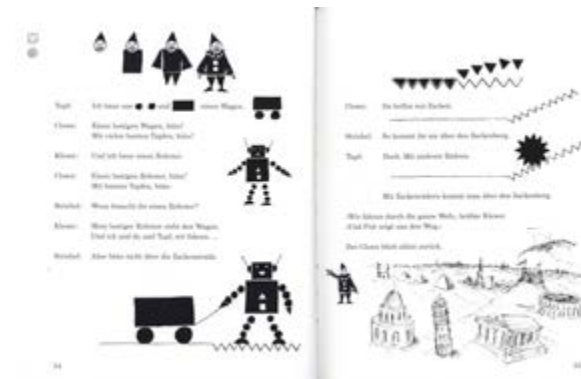
Seite 52/53



Seite 46/47



Seite 50/51



Seite 54/55



Seite 56/57



Seite 62/63



Seite 66/67



Seite 60/61



Seite 64/65



Seite 68/69



Seite 70/71

Seite 74/75

Seite 84/85



Seite 72/73

Seite 80/82

Seite 86/87



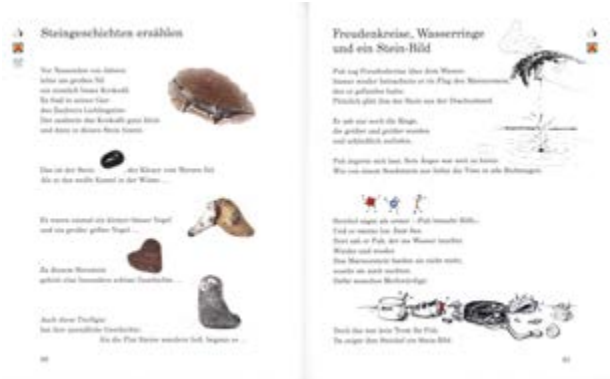
Seite 88/89



Seite 94/95



Seite 102/103



Seite 90/91



Seite 96/97



Seite 104/105

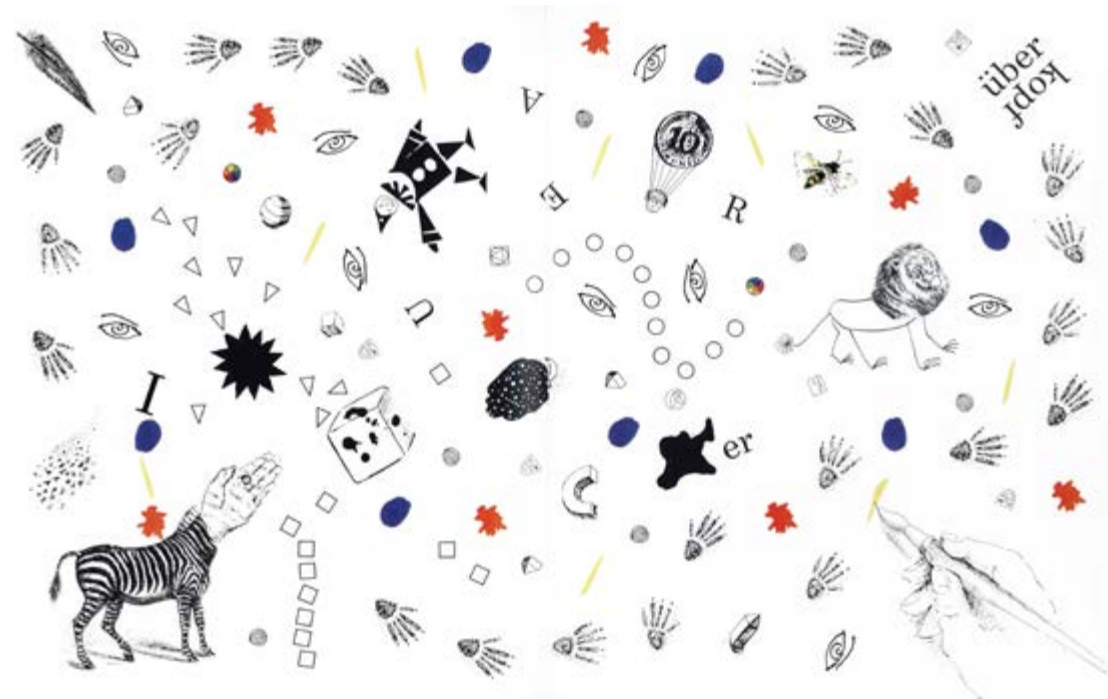




Seite 102/103



Seite 104/105



Nachsatz

| 57

### **Sophie Tieck-Bernhardi: Wunderbilder und Träume in elf Märchen**

*herausgegeben und mit einem nachwort von Hannelore Scholz*

trafo Verlag

erste Auflage

Berlin 2000

338 Seiten

19,9 x 12,5 cm

ISBN 3-89626-115-0

Umschlaggestaltung, 12 ganzseitige Illustrationen sowie zahlreiche Zwischenabbildungen und Vignetten

Federzeichnung und Tusche

2000





Seite 6



Seite 25



Seite 81



Seite 119



Seite 19



Seite 46



Seite 101



Seite 141



Seite 159



Seite 207



Alles, was ich mit mir durch das Land und seine Straßen  
trug, war wenige Stunden, oftmals blühte es mit  
neuem Mut den glänzenden Morgen an und dachte  
Gott, weil dieser Tag nicht endet, ohne daß ich meine  
Schmerzen fühle, und immer kam des Tages Ende,  
und mich brauchte anhebende die alte Sehnsucht ihm  
zu folgen.

So kam er endlich an den Hof des Königs Deliano mit dem Entschluß, sich von all Ritten außer freierden Nationen vorzuziehen. Der Gayo empfing ihn freundlich, aber Alvarus bemerkte, daß ein schwarzer Kämmerer seinen Gayo niederlegte, und also er sich die Ursache zu erfahren bemühte, erhielt er daß ein anderer Riese das Felder des Königs verwüsten und sein Mord und Räuberei nicht ablassen geschworen, bis ihn der König die schöne Angela mit ein wenig Tücher, zur Gemahlin geben wolle. Die kühnen Ritter hielten den Streich mit dem Uebelde vernachlässigt, und konnten nur den Sieg ergötzen; ein großer Schrecken hatte die Völk, die schon erwidern

**Seite 9**

### Zwischenabbildung

[illegible]

Seite 32

Zwischenabbildung



Seite 164



Seite 223



ihnen waren, und die Stimmen der Geister, die in den Räumen schwebten, waren ihnen verstörend. Sie holt von der Quelle der Liebe getrunken, raschte es in allen Zwingen, Raub und Selbsterlöser wird man immer in eurem Hause wohnen, glückliche Sterbliche? Kommt herein. Das ist die Quelle der Liebe.

Seite 23

### Zwischenabbildung

[illegible]

Seite 34

Zwischenabbildung





**Seite 43**  
Zwischenabbildung



**Seite 51**  
Zwischenabbildung



**Seite 67**  
Zwischenabbildung



**Seite 107**  
Zwischenabbildung



**Seite 45**  
Zwischenabbildung



**Seite 59**  
Zwischenabbildung



**Seite 72**  
Zwischenabbildung



**Seite 113**  
Zwischenabbildung



Seite 117

Zwischenabbildung



Seite 128

Zwischenabbildung



Seite 130

Zwischenabbildung



Seite 138

Zwischenabbildung



Seite 144

Zwischenabbildung



Seite 151

Zwischenabbildung



Seite 169

Zwischenabbildung



Seite 172

Zwischenabbildung



## Seite 175

Zwischenabbildung



## Seite 210

Zwischenabbildung



## Seite 234

Zwischenabbildung



## Seite 254

Zwischenabbildung



## Seite 189

Zwischenabbildung



## Seite 214

Zwischenabbildung



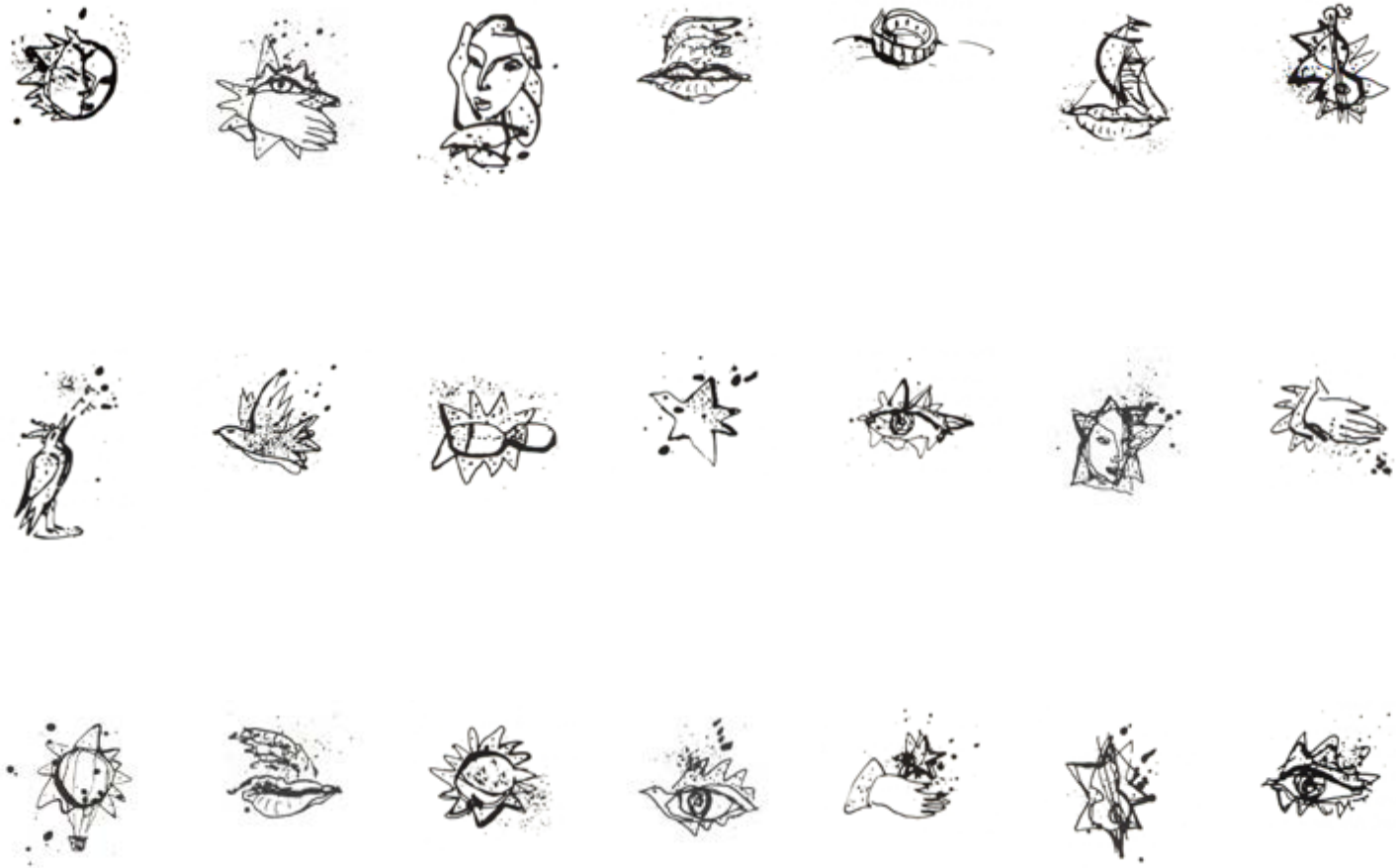
## Seite 239

Zwischenabbildung



## Seite 275

Zwischenabbildung



21 Vignetten



## Die Blume der Liebe

**E**ine fröhliche Gesellschaft von Jünglingen schwamm in einem leichten Nachen auf der silbernen Flut; sie hatten Fackeln auf dem Fahrzeuge, die sich in dem Wasser spiegelten; zu der munteren Musik tönten Lieder, welche die Liebe und den Wein verherrlichten. Fernando war unter ihnen und stimmte fröhlich in die Gesänge, halb spottend sang er Liebesreime, er fühlte sich froh und frei, keine von den vielen Mädchen, welche er kannte, hatte sein Herz gefesselt.

Der Mond schwamm herauf, und wie das Wasser sich bewegte, schien sein Bild in jeder Welle zu tanzen. Seltsam wurde Fernandos Herz bewegt, als er jetzt aus weiter Ferne eine sanfte Musik vernahm; er hieß die fröhlichen Töne seiner Freunde verstummend und hörte mit Aufmerksamkeit auf die fernen Klänge. Endlich entdeckte er einen hellen Glanz auf dem Wasser, die Musik und die Fackeln kamen näher, und es war ein anderer Nachen, der in der mond hellen Nacht auf dem Wasser schwamm. Weibliche und männliche Stimmen sangen zu Flöten und Harfen, und einzelne Worte, die Fernando hörte, ließen ihn glauben, daß es ein Fest sei, welches ein Liebender gab, um seine Schöne zu verherrlichen. Das Fahrzeug war dem seinigen endlich nahe gekommen, und Fernando



bemerkte, daß es mit Blumenketten und vielfarbigen Bändern geziert war, die von dem Schiffchen herab in das Wasser hingen. Eine Dame, deren Gesicht mit einem Schleier verhüllt war, saß in der Mitte des Nachens und viele schöne Mädchen neben ihr, die mit lauter Stimme sangen. Die Ruderer hatten Kränze von Rosen in den mit langen grünen Bändern aufgebundenen Haaren. Ein Mann in reicher Kleidung stand in der Spitze des Schiffes und schien dieses Fest zu regieren. Als sich beide Fahrzeuge nahe gekommen waren, befahl Fernando, die Gesellschaft im Vorbeifahren mit einer fröhlichen Musik zu begrüßen, sogleich wurde sein Wunsch erfüllt, und seine Freunde stimmten ein frohes Lied zur Ehre der Schönen an. Die Mädchen in dem anderen Fahrzeug scherzten über die Artigkeit der vorüberfahrenden Jünglinge und warfen lachend Blumenkränze hinüber. Jeder von den Jünglingen hat-

## Märchen der Welt. Von Ungeheuern, Drachen und Höllenhunden

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 1

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

382 Seiten

26,8 x 18,3 cm

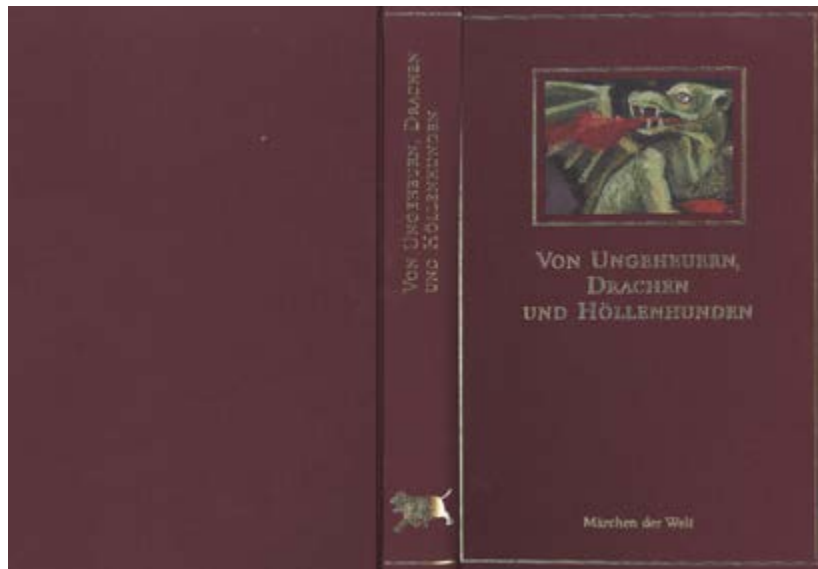
ISBN 3-577-12577-2

Farbiger Leineneinband mit Goldprägung und Seiten mit Goldschnitt

10 ganzseitige und 6 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001





**Seite 15**  
*Der Drache*



**Seite 61**  
*Die Drei Hunde*



**Seite 169**  
*Der Ritter mit dem finsternen Lachen*



**Seite 241**  
*Die Geschichte Haseb Kerim Eddins...*



**Seite 49**  
*Finrael der Dunkle*



**Seite 121**  
*Die Ritter vom Fisch*



**Seite 181**  
*Der Drache und die schöne Florine*



**Seite 289**  
*Die verstoßene Prinzessin*





**Seite 301**  
*Die Geschichte vom  
Smaragd-Phönix*



**Seite 32/33**  
*Die zwei Brüder*



**Seite 140/141**  
*Das vierte Ei des Drachen*



**Seite 272/273**  
*Der Greif vom Gebirge Kaf*



**Seite 92/93**  
*Der gehörnte Siegfried*



**Seite 212/213**  
*Die Geschichte Haseb Kerim Eddins...*



**Seite 344/345**  
*Jeremy Ohneland und der Drache*



## Märchen der Welt. Von Schatzsuchern und Glücksrittern

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 2

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

382 Seiten

26,8 x 18,3 cm

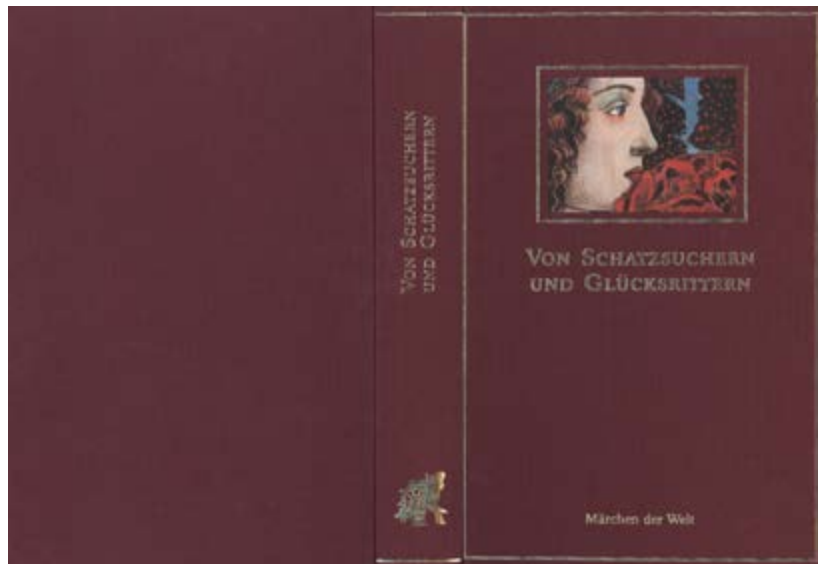
ISBN 3-577-12582-9

Farbiger Leineneinband mit Goldprägung und Seiten mit Goldschnitt

10 ganzseitige und 6 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001





**Seite 15**  
*Der Drache mit den sieben Köpfen*



**Seite 133**  
*Der Runenberg*



**Seite 217**  
*Hans im Glück*



**Seite 289**  
*Der Blondin von Namur*



**Seite 65**  
*Hinzelmeier*



**Seite 145**  
*Der Rubin*



**Seite 229**  
*Die Johannisnacht*



**Seite 361**  
*Die Bergwerke zu Falun*



**Seite 373**  
*Der Goldspeier und der  
Türkisenspeier*



**Seite 44/45**  
*Der Schatzgräber*



**Seite 176/177**  
*Peter Schlemihls wundersame Ge-  
schichte*



**Seite 332/333**  
*Der Stein der Weisen*



**Seite 92/93**  
*Einer langen Reise Ziel*



**Seite 260/261**  
*Die Geschichte von den vier Schatzor-  
ten*



**Seite 416/417**  
*Die Schatzgräber*

## Märchen der Welt. Von Klugheit und Dummheit

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 3

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

381 Seiten

26,8 x 18,3 cm

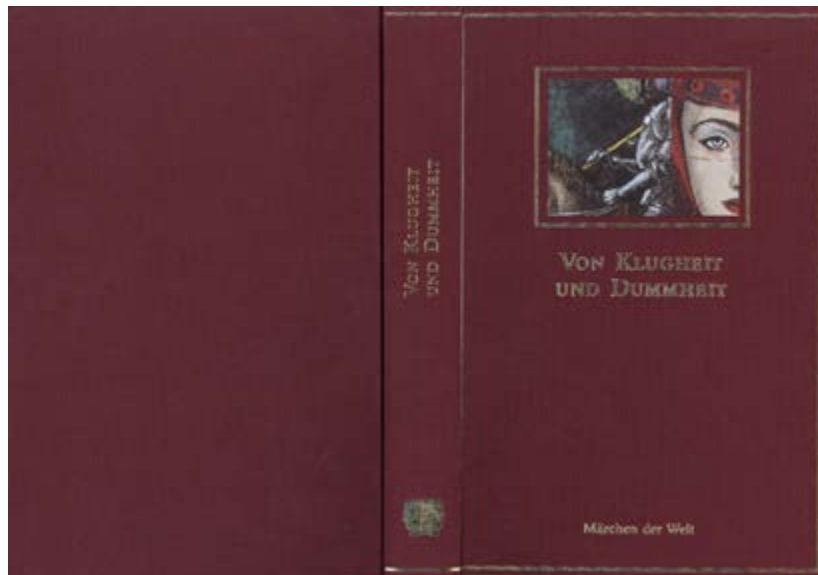
ISBN 3-577-12584-5

Farbiger Leineneinband mit Goldprägung und Seiten mit Goldschnitt

10 ganzseitige und 6 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001



Märchen der Welt  
  
**VON KLUGHEIT  
UND DUMMHEIT**

*Herausgegeben von Almut Gaugler  
Illustriert von Ruth Tesmar*

Edition Buchmarkt





**Seite 15**  
*Das Bäuerlein und der Ritter*



**Seite 61**  
*Riquet mit dem Schopf*



**Seite 169**  
*Die verhaspelten Beine und der dumme Bräutigam*



**Seite 241**  
*Der Blondin von Namur*



**Seite 49**  
*Der Frieder und das Katherlischen*



**Seite 121**  
*Der kluge Meister Jean*



**Seite 181**  
*Das magische Fell*



**Seite 301**  
*Mann und Frau im Essigkrug*



**Seite 313**  
*Die Wette, wer zuerst wütend wird*



**Seite 32/33**  
*Das Märchen von der Dilldapp*



**Seite 152/153**  
*Der schlaue Alte und die vier entlaufenen Mädchen*



**Seite 272/273**  
*Wie Dummhans für ein Gerstenkorn ein Königreich bekam*



**Seite 92/93**  
*Die Schildbürger*



**Seite 212/213**  
*Der dumme Wirrschopf*



**Seite 344/345**  
*Die listige Dalilah*

## Märchen der Welt. Von Zaubermitteln und Wunderdingen

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 4

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

478 Seiten ?

26,8 x 18,3 cm

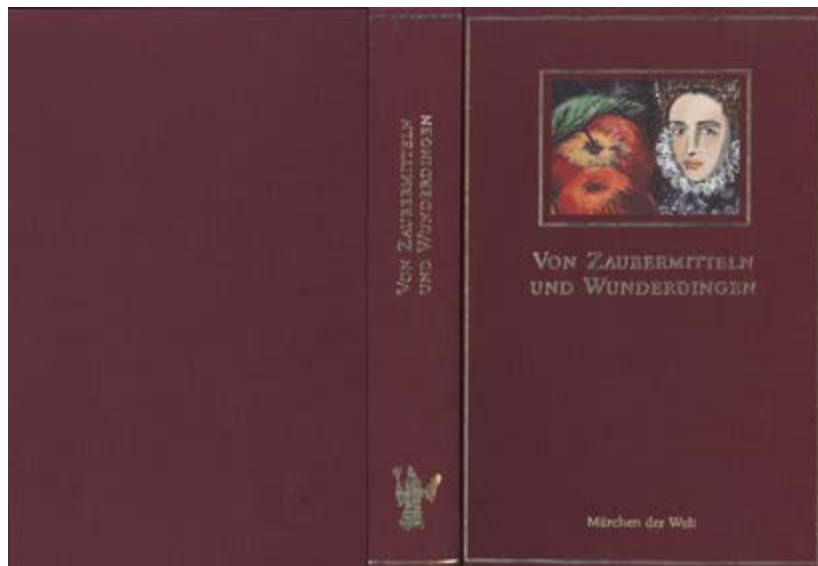
ISBN 3-577-12585-3

Farbiger Leineneinband mit Goldprägung und Seiten mit Goldschnitt

10 ganzseitige und 6 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001







**Seite 15**  
*Der kleine Zaubersäbel*



**Seite 73**  
*Der fliegende Koffer*



**Seite 229**  
*Das Zauberrohr*



**Seite 305**  
*Die sechs Diener*



**Seite 61**  
*Der erste Ritt durchs Nadelöhr oder  
Der Kameltreiber von Heidelberg*



**Seite 159**  
*Die Abenteuer des Fischers Djaudar aus  
Kahirah...*



**Seite 241**  
*Sgiathán Dearg und die Tochter...*



**Seite 385**  
*Das Märchen vom Schlaraffenland*





**Seite 397**  
*Juan von der Zauberflöte*



**Seite 32/33**  
*Die Geschichte von der Schüssel und dem Löffel*



**Seite 188/189**  
*Die Abenteuer des Fischers...*



**Seite 356/357**  
*Der goldene Topf*



**Seite 116/117**  
*Der Spiegel des Cyprianus*



**Seite 272/273**  
*Richilde*



**Seite 440/441**  
*Neangir und seine Brüder...*

## **Märchen der Welt. Von Tod und Teufel**

*herausgegeben von Almut Gaugler*

*Band 5*

*Edition Stuttgart*

*Wissen Media Verlag GmbH*

*Gütersloh / München 2003*

*404 Seiten*

*26,8 x 18,3 cm*

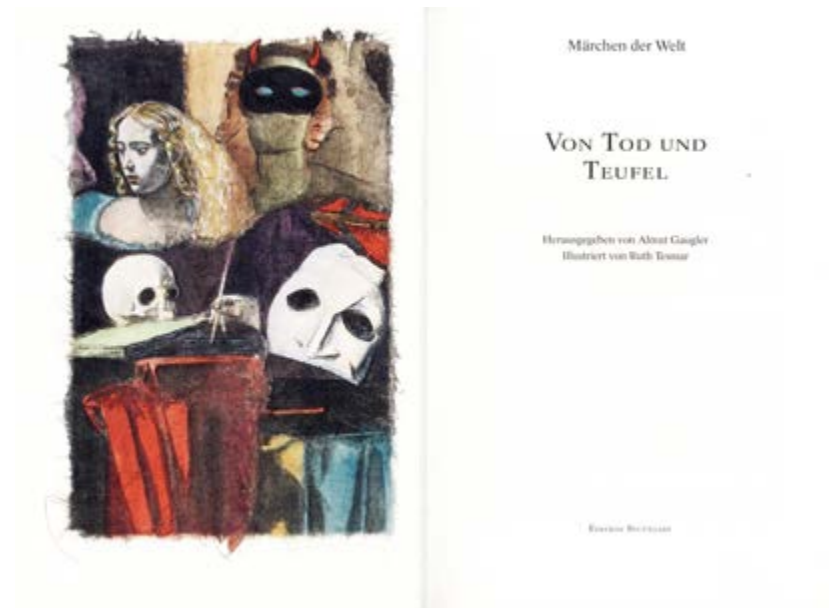
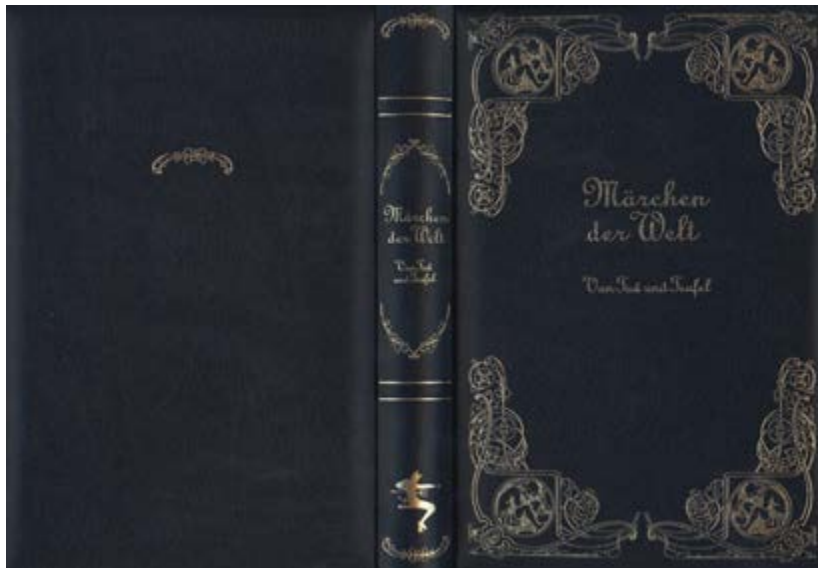
*ISBN 3-577-12567-5A*

*Kunstledereinband mit Goldprägung und Seiten mit Goldschnitt*

*6 ganzseitige und 2 doppelseitige Illustrationen*

*Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier*

*2001*





**Seite 15**  
*Schab den Rüssel*



**Seite 71**  
*Mamsell Friederike*



**Seite 247**  
*Merkwürdige nachricht von einem  
anderen Stern*



**Seite 128/129**  
*Doktor Faustus*



**Seite 187**  
*Eine Geschichte vom Galgenmännlein*



**Seite 359**  
*Die Maske des roten Todes*



**Seite 300/301**  
*Magister Rösslein*

## Märchen der Welt. Von Zaubertieren und Wunderpflanzen

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 6

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

430 Seiten

26,8 x 18,3 cm

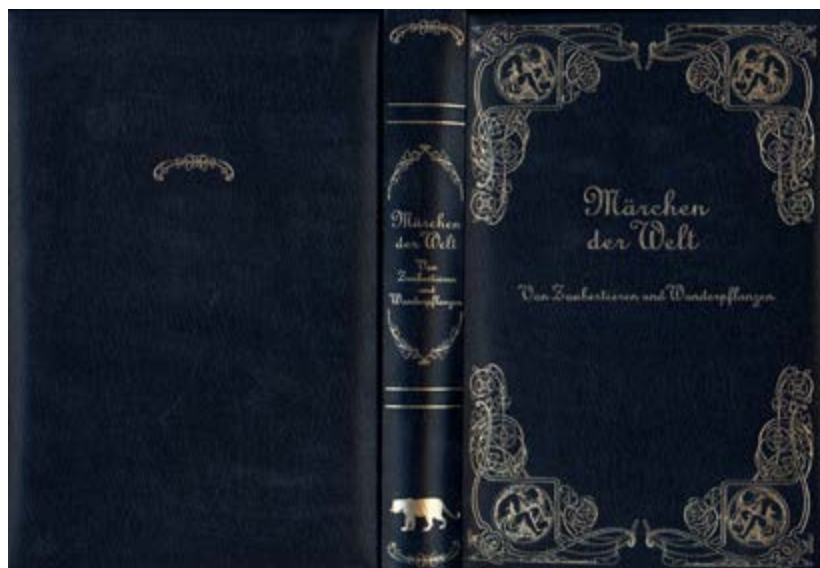
ISBN 3-577-12572-1A

Kunstledereinband mit Goldprägung und Goldschnitt

6 ganzseitige und 2 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001







**Seite 15**  
*Der fliegende Baum*



**Seite 71**  
*Von dem Fischer und syner Fru*



**Seite 247**  
*Das jaköbchen und der Zuckertüten-  
baum*



**Seite 128/129**  
*Das Märchen von Komanditschen*



**Seite 187**  
*Rübezahls Mittagstisch*



**Seite 377**  
*Der Schuhu und die fliegende  
Prinzessin*



**Seite 300/301**  
*Die Geschichte vom Zauberpfers*

## Märchen der Welt. Von Brüdern und Schwestern

*herausgegeben von Almut Gaugler*

Band 7

Edition Stuttgart

Wissen Media Verlag GmbH

Gütersloh / München 2003

405 Seiten

26,8 x 18,3 cm

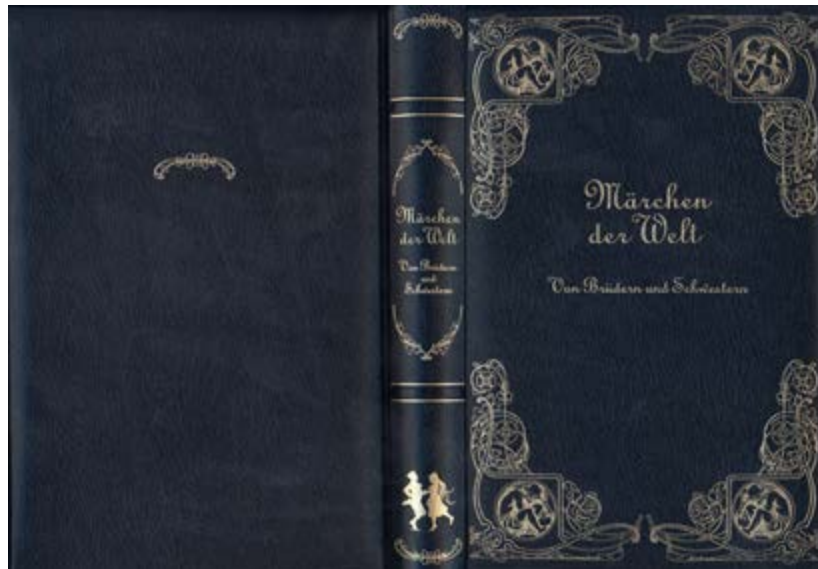
ISBN 3-577-12566-7B

Kunstledereinband mit Goldprägung und Goldschnitt

6 ganzseitige und 2 doppelseitige Illustrationen

Kopigrafien, handkoloriert auf Japanpapier

2001





**Seite 15**  
*Brüderchen und Schwesterchen*



**Seite 71**  
*Die beiden Brüder*



**Seite 247**  
*Myrsina*



**Seite 128/129**  
*Fatima oder Die Befreiung der Träume*



**Seite 187**  
*Der Wacholderbaum*



**Seite 359**  
*Die Unglücksrabben*



**Seite 300/301**  
*Die Sage vom Hirschgulden*

## Ruth Tesmar: Tieraden

*comitis*

Blank & Lammers GmbH

1. Auflage

München 2003

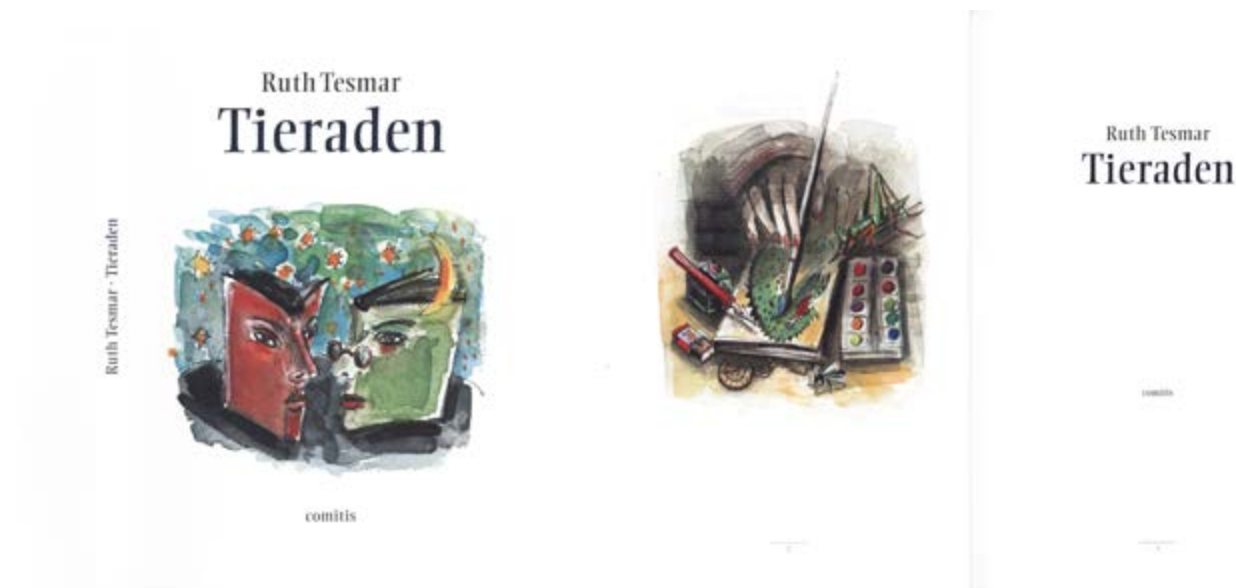
63 Seiten

30,2 x 21,7 cm

28 ganzseitige und 36 kleinformatische Illustrationen

Federzeichnungen, koloriert

2003







Seite 4



Seite 8/9



Seite 12/13



Seite 16/17



Seite 7



Seite 10/11



Seite 14/15



Seite 18/19





Seite 20/21



Seite 24/25



Seite 28/29



Seite 32/33



Seite 22/23



Seite 26/27



Seite 30/31



Seite 34/35



Seite 36/37



Seite 40/41



Seite 44/45



Seite 48/49



Seite 38/39



Seite 42/43



Seite 46/47



Seite 50/51



Seite 52/53



Seite 56/57



Seite 60/61



Seite 54/55



Seite 58/59



Seite 62/63



Ruth Tesmar · Tieraden

Ruth Tesmar  
**Tieraden**







**Peter-Alexis Albrecht: The forgotten Freedom. September 11 as a Challenge for European Legal Principles**

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2003

191 Seiten

20,0 x 11,6 cm

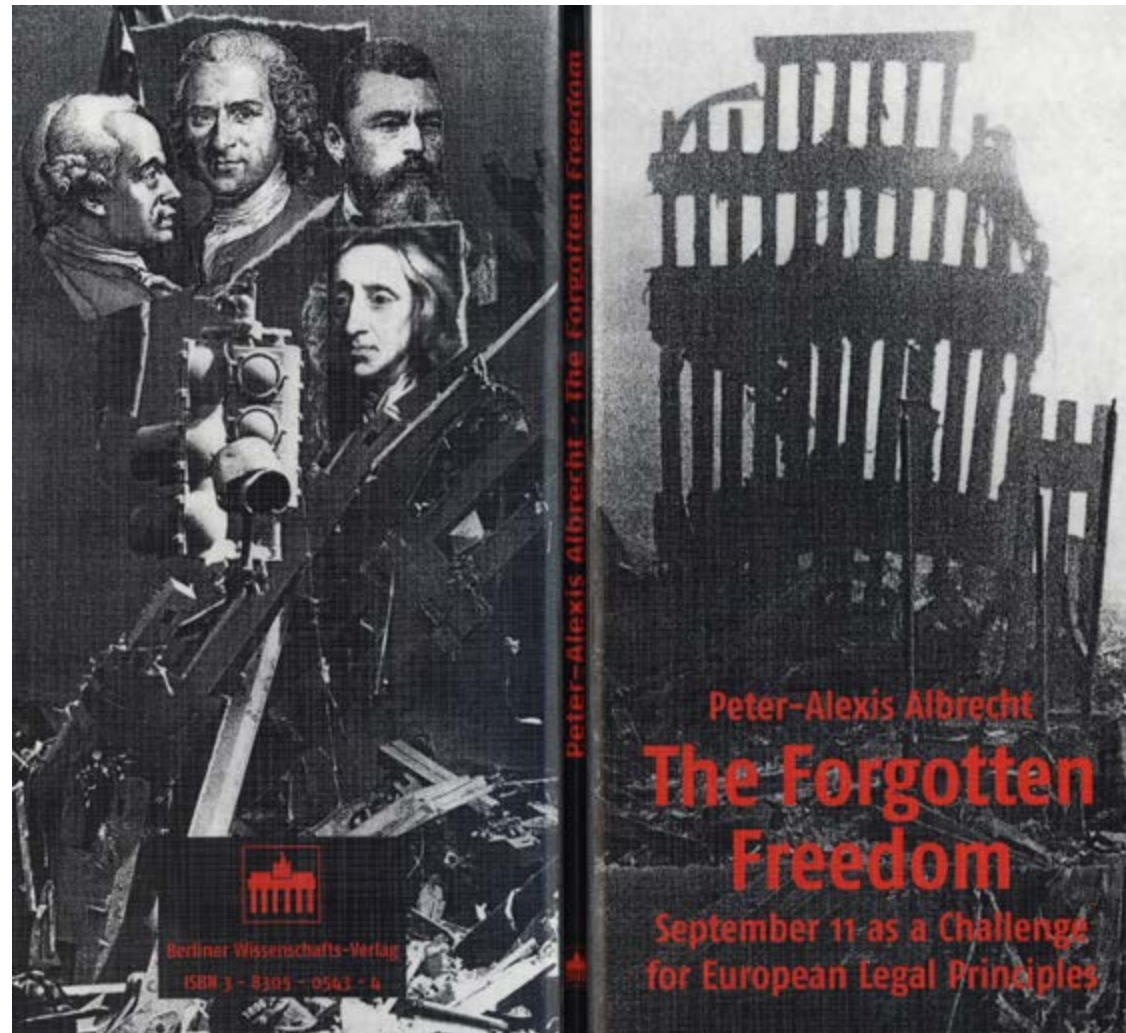
ISBN 3-8305-0543-4

Einbandgestaltung

14 Illustrationen

Copygrafie und Fotocollage

2003







Seite 10



Seite 45



Seite 78



Seite 102



Seite 16



Seite 62



Seite 86



Seite 116



Seite 126



Seite 142



Seite 164



Seite 120



Seite 134



Seite 152







**Dante Alighieri: Die göttliche Komödie. Die Hölle**

*Band 1*

*Italienisch und Deutsch*

*Übersetzung von Thomas Vormbaum*

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2003

165 Seiten

27,0 x 19,0 cm

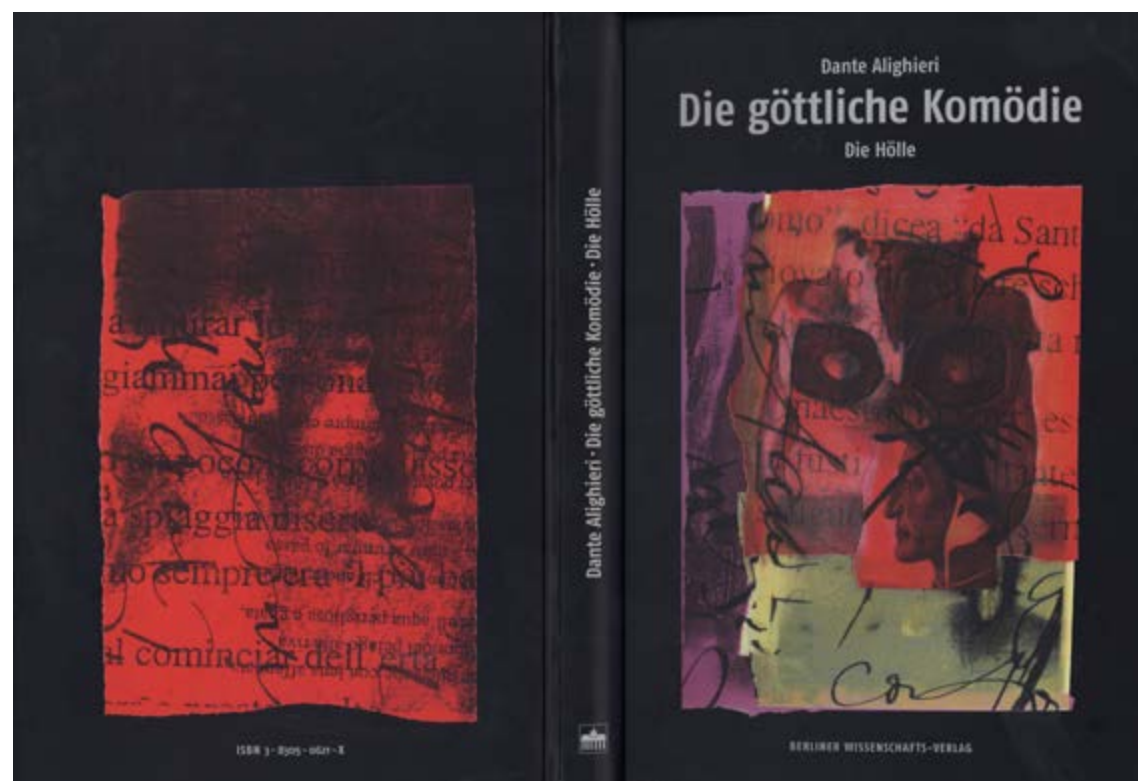
ISBN 3-8305-0621-X

Einbandgestaltung

36 illustrationen

Copygrafien koloriert / Collagen mit Farbstift

2003







**Nr. 1**



**Nr. 3**



**Nr. 5**



**Nr. 7**



**Nr. 2**



**Nr. 4**



**Nr. 6**



**Nr. 8**



**Nr. 9**



**Nr. 11**



**Nr. 13**



**Nr. 15**



**Nr. 10**



**Nr. 12**



**Nr. 14**



**Nr. 16**



**Nr. 17**



**Nr. 19**



**Nr. 21**



**Nr. 23**



**Nr. 18**



**Nr. 20**



**Nr. 22**



**Nr. 24**





**Nr. 25**



**Nr. 27**



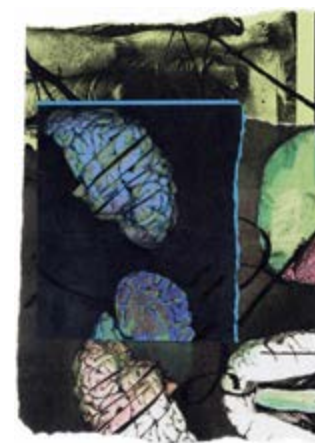
**Nr. 29**



**Nr. 26**



**Nr. 28**



**Nr. 30**





**Nr. 31**



**Nr. 33**



**Nr. 35**



**Nr. 32**



**Nr. 34**



**Nr. 36**

**Dante Alighieri: Die göttliche Komödie. Der Läuterungsberg**

*Band 2*

*Italienisch und Deutsch*

*Übersetzung von Thomas Vormbaum*

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2004

169 Seiten

27,0 x 19,0 cm

ISBN 3-8305-0940-5

Einbandgestaltung

36 illustrationen

Copygrafien koloriert / Collagen mit Farbstift

2003 - 2004





**Nr. 1**



**Nr. 3**



**Nr. 5**



**Nr. 7**



**Nr. 2**



**Nr. 4**



**Nr. 6**



**Nr. 8**





**Nr. 9**



**Nr. 11**



**Nr. 13**



**Nr. 15**



**Nr. 10**



**Nr. 12**



**Nr. 14**



**Nr. 16**





**Nr. 17**



**Nr. 19**



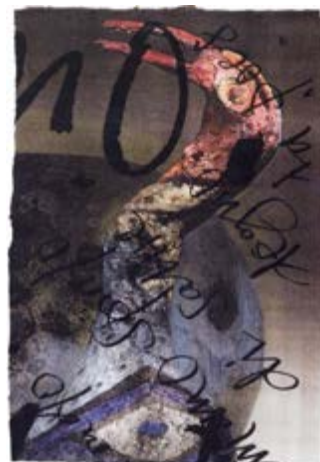
**Nr. 21**



**Nr. 23**



**Nr. 18**



**Nr. 20**



**Nr. 22**



**Nr. 24**



**Nr. 25**



**Nr. 27**



**Nr. 29**



**Nr. 26**



**Nr. 28**



**Nr. 30**



**Nr. 31**



**Nr. 33**



**Nr. 35**



**Nr. 32**



**Nr. 34**



**Nr. 36**



**Dante Alighieri: Die göttliche Komödie. Das Paradies**

*Band 3*

*Italienisch und Deutsch*

Übersetzung von Thomas Vormbaum

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2005

171 Seiten

27,0 x 19,0 cm

ISBN 3-8305-0961-8

Einbandgestaltung

36 illustrationen

Copygrafien koloriert / Collagen mit Farbstift

2003 - 2005







**Nr. 1**



**Nr. 3**



**Nr. 5**



**Nr. 7**



**Nr. 2**



**Nr. 4**



**Nr. 6**



**Nr. 8**



**Nr. 9**



**Nr. 11**



**Nr. 13**



**Nr. 15**



**Nr. 10**



**Nr. 12**



**Nr. 14**



**Nr. 16**





**Nr. 17**



**Nr. 19**



**Nr. 21**



**Nr. 23**



**Nr. 18**



**Nr. 20**



**Nr. 22**



**Nr. 24**



**Nr. 25**



**Nr. 27**



**Nr. 29**



**Nr. 26**



**Nr. 2**



**Nr. 30**





**Nr. 31**



**Nr. 33**



**Nr. 35**



**Nr. 32**



**Nr. 34**



**Nr. 36**

### **Renate Reschke: Glanz des Schönen**

Buch Verlag für die Frau GmbH

Leipzig 2004

Limitierte Ausgabe: 150. Band des 1985 begründeten Miniaturbibliothek

128 Seiten

9,9 x 6,5 cm

im Schuber

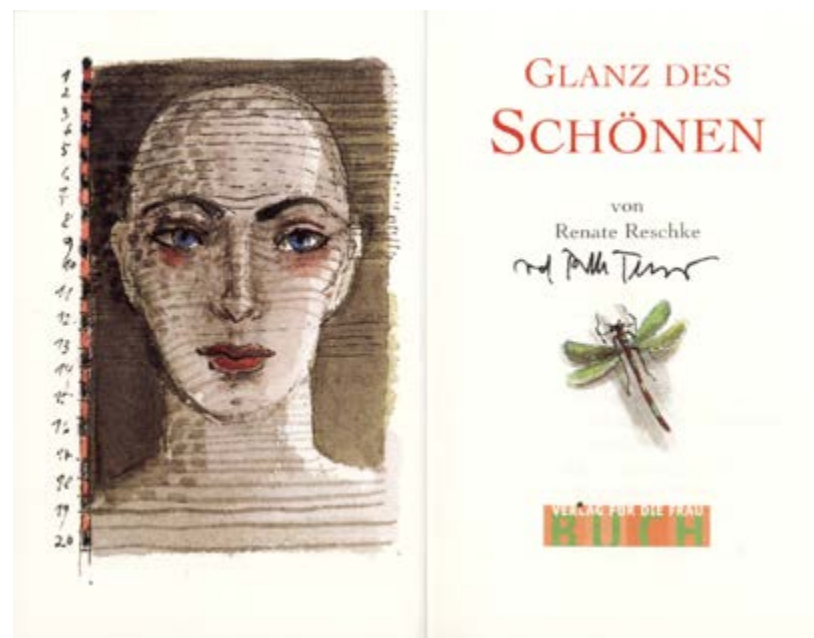
ISBN 3-89798-108-4

Zahlreiche Illustrationen

Federzeichnungen, koloriert

2004

114 |



### Warum Schönheit?

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen waren Menschen vom Schönen fasziniert. Sie bewunderten es in der Natur, schufen schöne Dinge und schmückten sich, um selbst schön zu sein. Sie erfanden sich ihre Götter und Göttinnen, und die Schönheit, die sie sahen, beteten sie in ihnen an. Die Götter wurden zu Sinnbildern der Vollkommenheit und Harmonie und verdanken den Menschen ihre Macht. Göttliches war schön und Schönes göttlich. Im Laufe der Jahrtausende haben sich die konkreten Vorstellungen vom Schönen nachhaltig gewandelt.

6

Gott und Götter stehen nicht mehr im Mittelpunkt, ihr Glanz ist auf den Menschen übergegangen und hat diesen sich fragen lassen, was das Schöne eigentlich sei. Antworten sind so vielfach wie vielfältig. Alle gleich richtig, gleich wirksam, gleich relativ, seien sie aus alltäglicher Erfahrung gewonnen, aus philosophischen Systemen abgeleitet oder als Nachdenkliches



7

In einer solchen Zeit ist es sinnvoll und vergnüglich, nachzulesen bei Philosophen und Künstlern, Religionskritikern und Dichtern, was sie über Schönheit dachten, aber ebenso Sprichwörtern, Volkswisheiten und Märchen nachzulauschen, um zu finden, daß die Sehnsucht nach dem Schönen zum Wesen des Menschseins gehört, weil in ihm Glück und Lebensbejahung aufgehoben sind, gegen alle Widerstände und gegensätzlichen Erfahrungen, und daß noch die, die sie leugnen, ex negativo von ihr als menschlich-allzumenschlichem Traum zeugen.

Renate Roschke

10

### Was ist Schönheit?



Die Schönheit ist eins von den großen Geheimnissen der Natur, deren Wirkung wir sehen, ... von deren Wesen aber ein allgemeiner deutlicher Begriff unter die unerfundenen Wahrheiten gehört.

Johann Jacob Wackelmann

Die Schönheit ist schwierig, hüten wir uns vor der Schönheit!

Friedrich Nietzsche

... alle Schönheit ist Allegorie. Das Höchste kann man eben, weil es unaussprechlich ist, nur allegorisch sagen.

Friedrich Schlegel

16



Das Schöne soll man loben.

Chrysipp

Die Schönheit wird ein BEIHEN sein, oder sie wird nicht sein.

Aeschylus

Es gibt nur ein Vorrecht: das der Schönheit; aber es gibt viele Schönheiten ...

Ralph Waldo Emerson

17

### Seite 6/7

### Seite 10/11

### Seite 16/17

| 115

von Künstlern über ihr Schaffen formuliert.

Vor allem abendländische Tradition kennt heftigen Streit über Natur-, Kunst- und Geistschönes. Moderne Naturwissenschaften überraschen mit Hypothesen über strukturelle Gemeinsamkeiten zwischen Natur, Mensch und Kunst und finden den berühmten Goldenen Schnitt der Antike in den Galaxien des Alls wie in der Doppelhelix menschlicher DNS-Moleküle. Der innere Kern aller Lebensprozesse soll Schönheit heißen. Im kulturellen Leben der Moderne ist das Interesse am Körper-Schönen allgegenwärtig. Der moderne

8



Mensch wird und ist auf seinen Körper fixiert als Medium der Selbstdarstellung wie kaum je zuvor. Bis zur Tyrannei körperlicher Schönheit. Schönheitskulte verführen werbetätig mit Lifestyle-Konzepten und Beauty-Farmen zur illusionsoffenen und folgenlosen Kosmetik und zu einem Hedonismus, der nur vermeintlich das Glücksvorzeichen einlöst, das er vorgibt, zu beinhalten.

9

Nichts ist absolut schön, alles ist in Beziehung zu etwas schön.

Görelus Brune

Was aber die Schönheit sei, das weiß ich nit.

Albrecht Dürer

Was ist Schönheit überhaupt? So etwas gibt es gar nicht.

Pablo Picasso

Die Vollkommenheit, sofern sie als Erscheinung dem Geschmack im weiteren Sinne beobachtbar ist, ist SCHÖNHEIT.

Alexander Gottlieb Baumgarten

14

Willst du wissen, was Schönheit sei, befrage die Herren Ästhetiker ... aber vor der Staffelei nicht, da mußt du fühlen, was schön ist.

Gaspard David Friedrich



15

Das Schöne hat nur eine Erscheinungsform, das Häßliche hat tausend.

Victor Hugo

Schönheit ist nichts anderes als Freiheit in der Erscheinung.

Friedrich Schiller

... daß Schönheit wie eine Bürgschaft ist, daß in aller Unordnung des Wirklichen ... uns das Wahre nicht unerreichbar in der Ferne liegt, sondern uns begegnet.

Hans-Gert Gadamer

18

Schönheit ist ein offener Empfehlungsbrief, der die Herzen zum Voraus für uns gewinnt ...

Arthur Schopenhauer



19

### Seite 8/9

### Seite 14/15

### Seite 18/19



Seite 20/21

Seite 24/25

Seite 30/31



Seite 22/23

Seite 26/27

Seite 32/33





Seite 34/35



Seite 38/39



Seite 42/43



Seite 36/37



Seite 40/41



Seite 44/45



Seite 46/47



Seite 52/53



Seite 58/59



Seite 50/51



Seite 54/55



Seite 60/61



Seite 62/63

Seite 68/69

Seite 72/73



Seite 64/65

Seite 70/71

Seite 74/75



Seite 76/77



Seite 80/81



Seite 86/87



Seite 78/79



Seite 84/85



Seite 88/89





Seite 90/91

Seite 94/95

Seite 98/99



Seite 92/93



Seite 96/97



Seite 100/101



Seite 102/103



Seite 106/107



Seite 110/111



Seite 104/105



Seite 108/109



Seite 112/113



Seite 114/115



Seite 118/119



Seite 116/117

**J. M. Coetzee: Schande**

*Ausgabe anlässlich des Nobelpreises für Literatur 2003*

Coron bei Kindler Verlag GmbH

Berlin 2004

269 Seiten

22,7 x 17,0 cm

ISBN

13 Illustrationen

Copygrafien, koloriert / Collagen mit Farbstift

2004







Seite 76



Seite 114



Seite 134



Seite 162



Seite 90



Seite 124



Seite 152



Seite 180



**Seite 190**



**Seite 208**



**Seite 250**



**Seite 194**



**Seite 230**

## Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen

*Verfasst im Januar 1844*

*mit Kommentaren von Winfried Woesler und Thomas Vormbaum*

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2006

147 Seiten

24,0 x 16,6 cm

ISBN 9-8305-1265-1

11 Illustrationen

Copygrafien / Collagen / handgeschriebene Titel

2006





Seite 23

Seite 34

Seite 54



Seite 13

Seite 27

Seite 42

Seite 60





Seite 66



Seite 147



Seite 113



**Jochen Hörisch: Vorletzte Fragen**

*mit Bildern von Ruth Tesmar*

Omega Verlag

Stuttgart 2007

96 Seiten

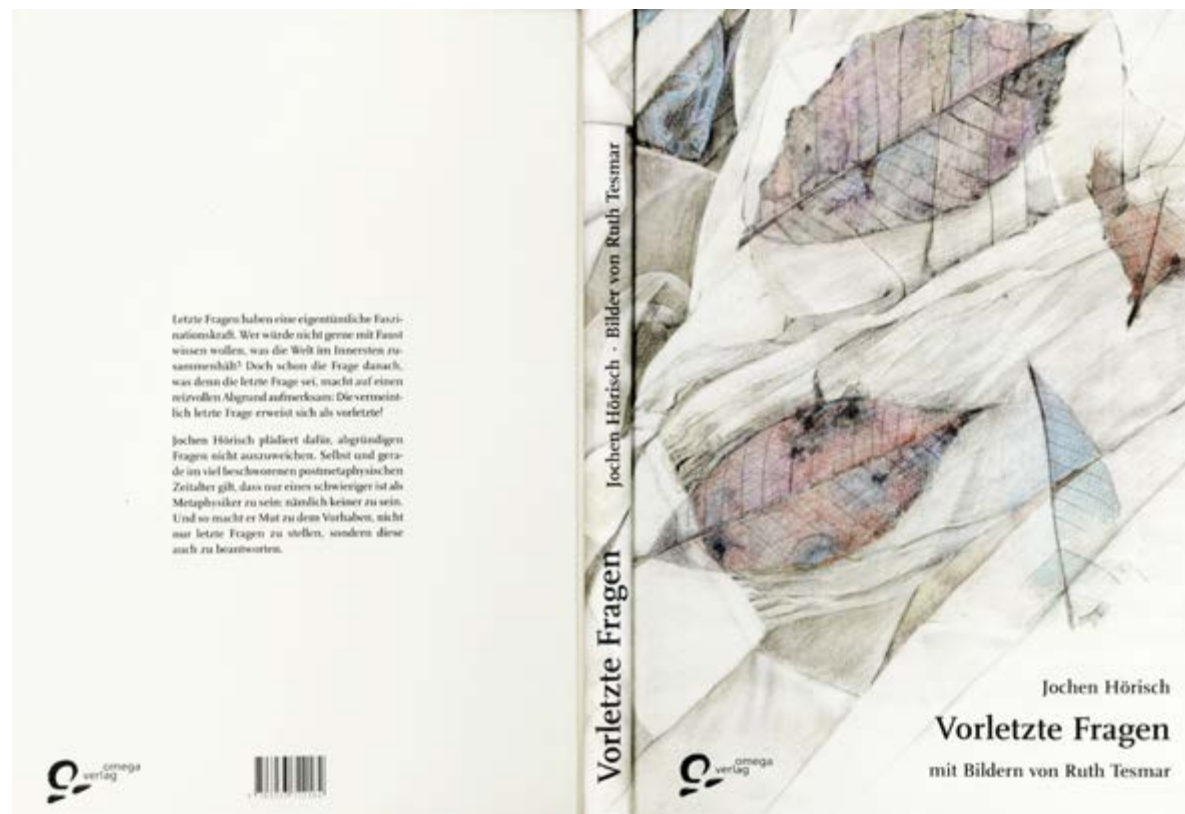
30,1 x 21,5 cm

ISBN 978-3-933722-16-4

32 Illustrationen und Umschlaggestaltung

Copygrafien / Collagen

2007





Seite 4



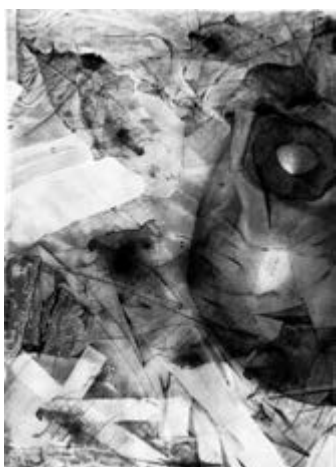
Seite 8



Seite 12



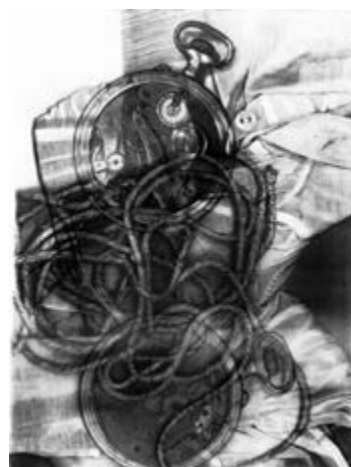
Seite 16



Seite 6



Seite 11



Seite 15



Seite 19



**Seite 21**



**Seite 25**



**Seite 28**



**Seite 37**



**Seite 22**



**Seite 27**



**Seite 32**



**Seite 38**





Seite 41



Seite 44



Seite 49



Seite 52



Seite 43



Seite 47



Seite 51



Seite 55





Seite 56



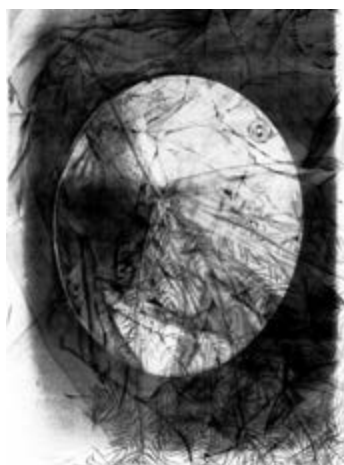
Seite 61



Seite 66



Seite 71



Seite 58



Seite 64



Seite 69



Seite 77



**Peter-Alexis Albrecht: Der Weg in die Sicherheitsgesellschaft.  
Auf der Suche nach staatskritischen Absolutheitsregeln**

Berliner Wissenschafts-Verlag

Berlin 2010

239 Seiten

22,7 x 15,4 cm

ISBN 978-3-8305-1763-4

27 Illustrationen, darunter 22 doppelseitige

Collagen

2007

136 |



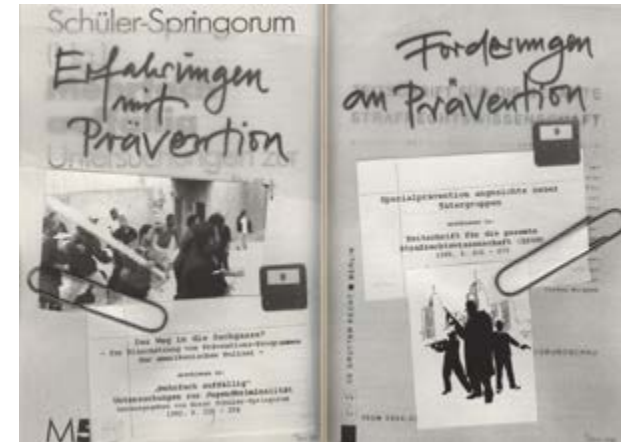




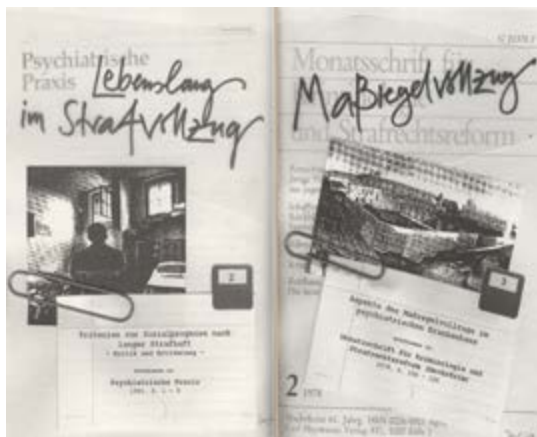
Seite 16



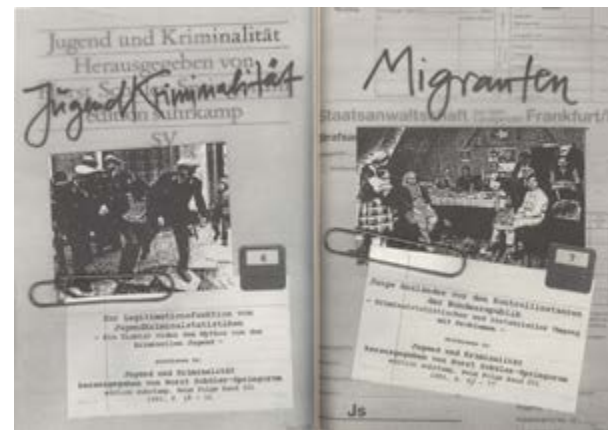
Seite 56/57



Seite 80/81



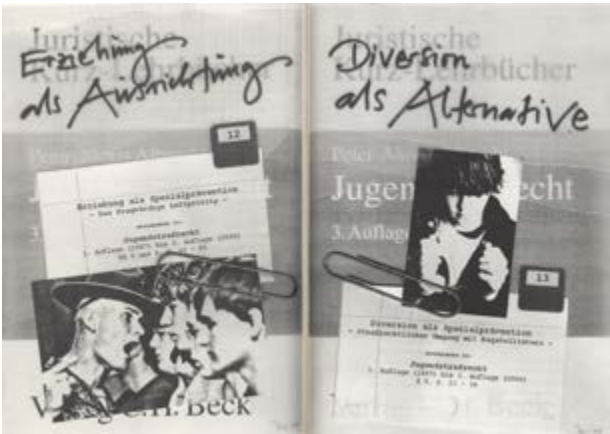
Seite 54/55



Seite 58/59



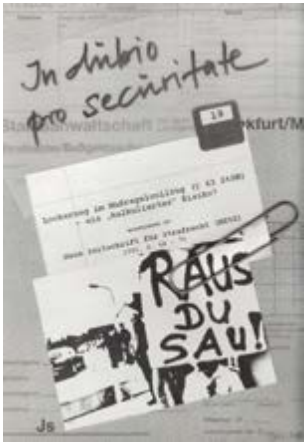
Seite 82/83



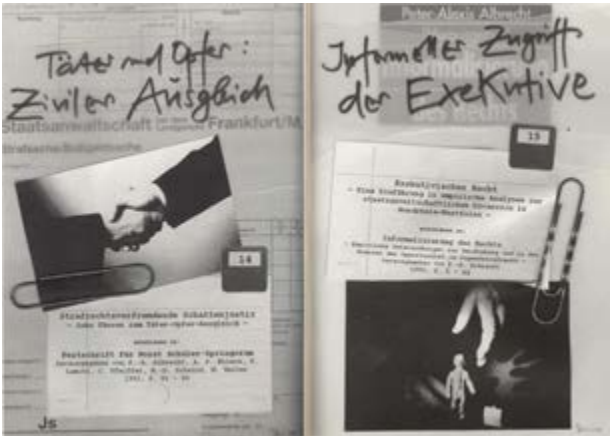
Seite 92/93



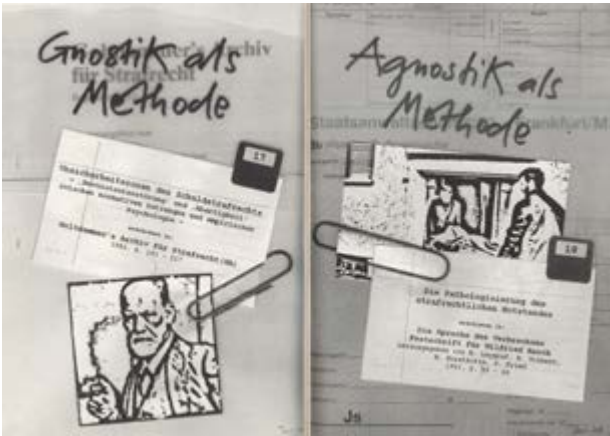
Seite 96



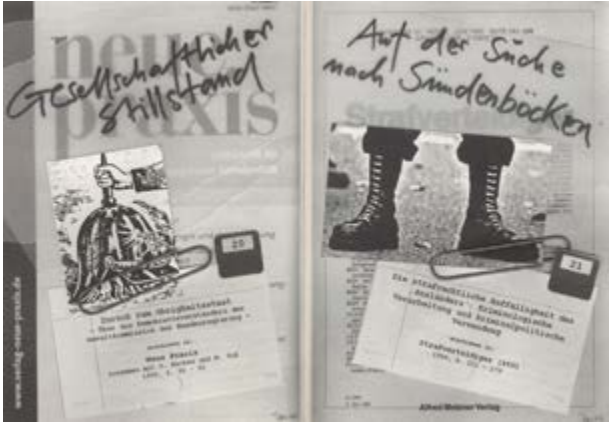
Seite 108



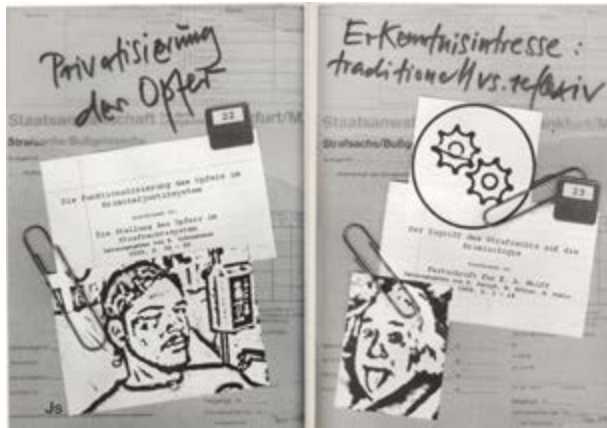
Seite 94/95



Seite 106/107



Seite 114/115



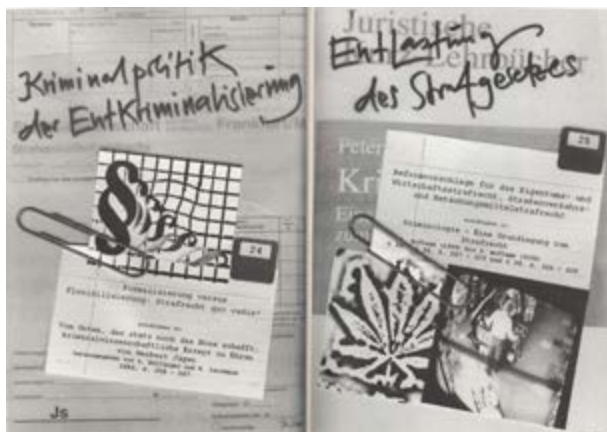
Seite 116/117



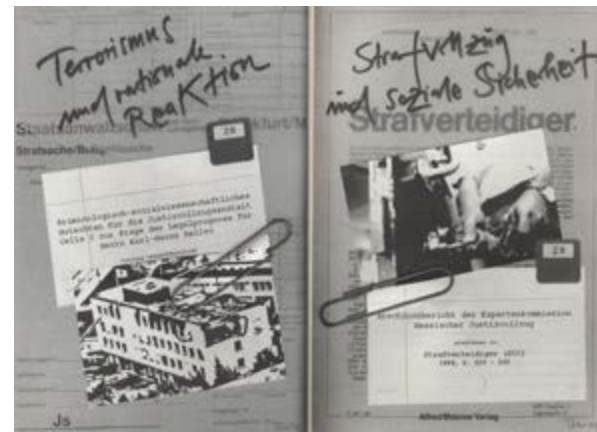
Seite 136/137



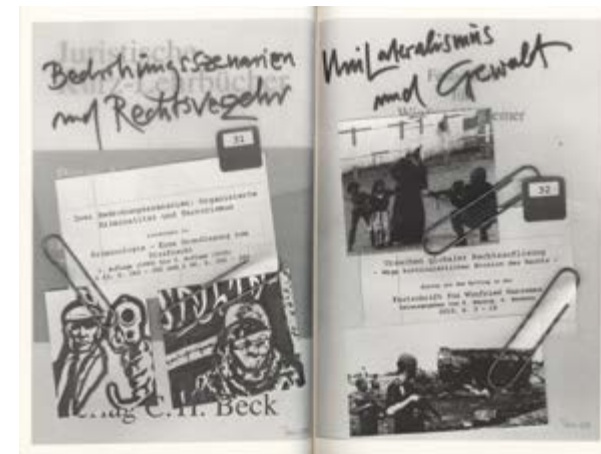
Seite 167



Seite 134/135

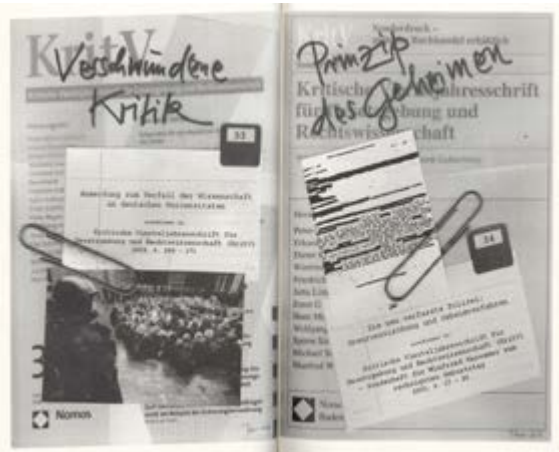


Seite 138/139



Seite 168/169

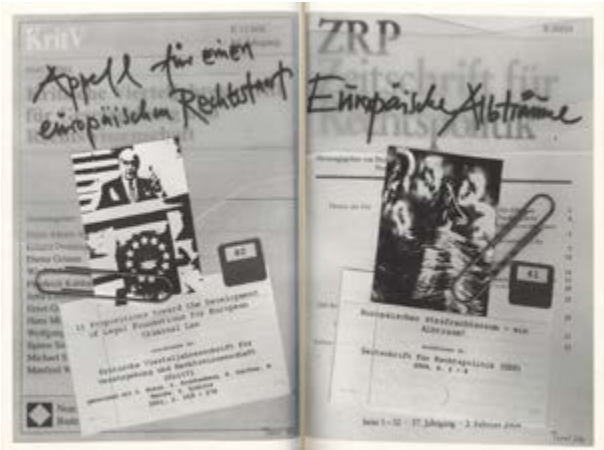




Seite 170/171



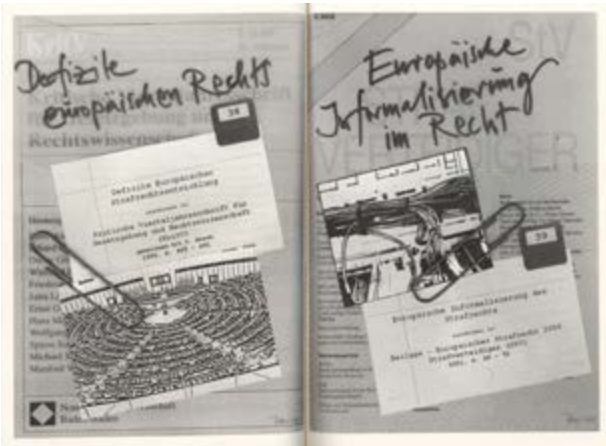
Seite 174



Seite 204/205

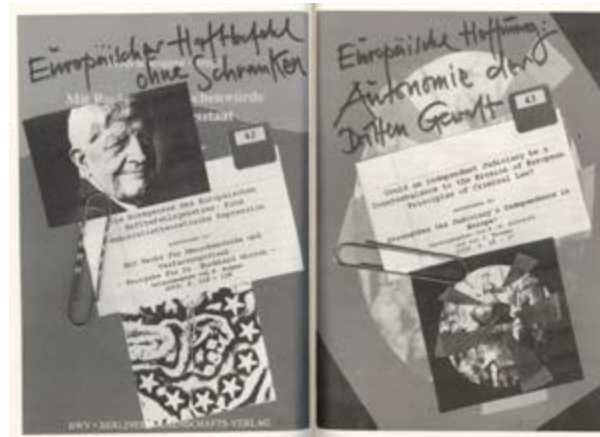


Seite 172/173



Seite 202/203

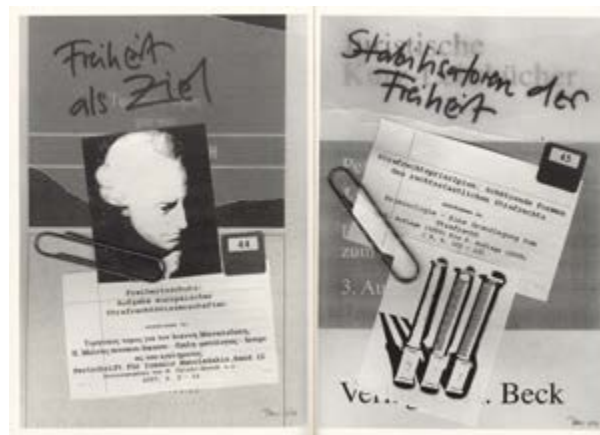




Seite 206/207



Seite 228/229



Seite 226/227



Seite 230/231

## Gegenworte

### Illustrationen Vignetten





ISBN 3-8260-2827-4

K & W

Natascha Adamowsky / Peter Matussek (Hrsg.): Auslassungen

Natascha Adamowsky / Peter Matussek (Hrsg.)

# Auslassungen

Leerstellen als Movens  
der Kulturwissenschaft

Königshausen & Neumann



## Danksagung

Für das Zustandekommen dieses Bandes und des gesamten Werkverzeichnisses dankt die Herausgeberin den Künstlern Ruth und Lutz Tesmar, welche ihr vertrauensvoll das umfangreiche Material und die Kunstwerke zur Verfügung gestellt haben, ihr beratend zur Seite standen und sich für Einblicke in Werkprozesse befragen ließen.

Der eloquente Pay Matthis Karstens hat mit Band 1 wesentlich die Form der Werkgruppensystematik hilfreich und vorausschauend mitbestimmt. Auch Romy Rexhäuser hat in dieser ersten Phase bei der digitalen Listung mitgewirkt.

Die mitorganisierende Tatkraft und Hilfe von Simone Dammis, als Sekretärin des Seminars für künstlerisch-ästhetische Praxis, in so vielen Belangen, kann nur mit der größten Wertschätzung bedankt sein.

Das Budget dieser Herausgabe sicherten in dankenswerter Weise die Haushaltsabteilung der Humboldt-Universität zu Berlin, geleitet von Kaj Schumann, und die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät.

Die umfassende Beratung und die gestalterische Betreuung, sowie die Drucklegung ist Herrn Stephen Ruebsam zu verdanken.

Auch den vielen Zusendern von Abbildungen für dieses Konvolut möchte hiermit gedankt sein.

Hanna Seibel im November 2016



# Impressum

Herausgeberin Hanna Seibel im Auftrag des Seminars für  
künstlerisch-ästhetische Praxis der Humboldt-Universität zu Berlin  
(Menzel-Dach)

Layout, Herstellung Kreativkontor Ruebsam UG, Rüdersdorf

Schrift ScalaSans Pro

Papier OptiSilk

Alle Rechte vorbehalten

© 2016

Printed in Germany

Bildnachweis © VG Bild Kunst 2016

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
[www.deutsche-digitale-bibliothek.de](http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)

ISBN 978-3-9813957-2-3

*Das vorliegende Werkverzeichnis entstand mit größter Sorgfalt auf der Basis des umfangreichen Bestandes in dem Privatbesitz Ruth Tesmars und im steten Dialog mit der Künstlerin. Sollte es dennoch fehlerhafte Angaben enthalten, bittet die Herausgeberin um Benachrichtigung an [hasebel@web.de](mailto:hasebel@web.de).*





